

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 218.

Sonnabend den 6. August.

1859.

Bekanntmachung.

Mit dem 2. Januar 1860 hat ein Drittel der Herren Stadtverordneten und Ersahmänner auszuscheiden und es ist die diesfallige Ergänzungswahl zu veranstalten. Von dieser Wahl sind nach §. 73 c. der Allgemeinen Städteordnung auch diejenigen Bürger auszuschließen, die sich mit Abentrichtung der Landes- und Gemeindeabgaben länger als zwei Jahre in Rückstand befinden. In Berücksichtigung dessen werden die Bürger, welche solche Abgaben auf die erwähnte Zeit unberichtigt gelassen haben, zu deren sofortiger Bezahlung hiermit noch besonders aufgefordert, indem sie sonst ihres Wahlrechtes für die gegenwärtig bevorstehende Wahl verlustig werden.

Leipzig, am 29. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Gerull.

Erinnerung an Abführung der Grundsteuern.

Am 1. August d. J. wird der dritte Termin der Grundsteuern fällig, welcher nach der zu dem Finanzgesetze vom 12. August 1858 erlassenen Ausführungs-Berordnung von demselben Tage mit zwei Pfennigen von jeder Steuereinheit zu entrichten ist. Zugleich mit diesem Termine soll auch, laut der zu dem Nachtragsgesetze vom 13. Juni 1859 erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 14. desselben Monats, als außerordentliche Grundsteuer ein Pfennig von jeder Steuereinheit erhoben werden, so daß mithin zusammen

Drei Pfennige von jeder Steuereinheit

zu entrichten sind.

Die diesfalligen hiesigen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge, so wie die städtischen Marktschoss- und Communal-Anlagen — welche Letztere für diesen Termin nach demselben Betrage, wie in den beiden ersten Terminen dieses Jahres, zu bezahlen sind, — an obigem Tage und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme pünktlich zu berichtigen, indem nach Ablauf dieser Frist gesetzlicher Vorschrist gemäß sofort gegen die Restanten executivische Zwangsmittel eintreten müssen.

Leipzig, den 30. Juli 1859.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Die im Museumsgebäude befindlichen lichten und trockenen Souterrains sollen, so weit dieselben nicht für das Museum gebraucht werden, im Ganzen oder in zwei Abtheilungen meistbietend auf drei Jahre vermietet werden.

Dieselben eignen sich zu Niederlagen, jedoch dürfen nur trockene Gegenstände darin aufbewahrt werden. Mietlustige haben sich im Bietungstermin

den 8. August a. c.

Vormittags 11 Uhr bei der Rathskube anzumelden, ihre Gebote zu thun und sich sodann weiterer Resolution, wobei der Rath sich die Auswahl unter den Licitanten, so wie jede sonstige freie Verfügung vorbehält, zu gewärtigen.

Leipzig, den 28. Juli 1859.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanzdeputation.

Zur Geschichte des Leipziger Handels.

III. Artikel.

Vom westphälischen Frieden bis zum Beginn der Napoleonischen Periode.

(Schluß.)

Bereits seit der Thronbesteigung Friedrichs II. ging wieder verloren, was etwa durch den 1728 mit Brandenburg abgeschlossenen Commerciantreatat gewonnen worden war, indem Friedrich zur Aufhülfe seines Handels und seiner Fabriken die bekannte Handelsperre anordnete. Was aber Leipzig unter dem Drucke des 7jährigen Kriegs selbst litt, ist zu bekannt und zu vielfältig gesagt, als daß es hier zu wiederholen nöthig wäre.

Friedrich schonte sein Land und saugte dafür Sachsen aus und Preußen trieb, während es die größten Summen in Anspruch nahm, außerdem noch einen gar einträglichen Handel mit sächsischen Steuerseinen, welche es für geringes Geld kaufte und welche dann, den Bestimmungen des Hubertusburger Friedens gemäß, in sächsischen Cassen voll ausgezahlt werden mußten. Natürlich daß in den Zeiten solcher Abhängigkeit und Erniedrigung auch ein Vorrecht nach dem andern fiel! Magdeburgs Privileg, Leipzig den Stapel zu schmälern und seine Messen auf dessen Unkosten zu heben, fielen jetzt. Schon 1732 mußten die Eidschiffer,

welche Waaren nach Hamburg führten, der Stadt Magdeburg versprechen, die Stapelgerechtigkeit Magdeburgs nicht zu beeinträchtigen; ja man verlangte sogar 1736, daß die Fuhrleute, die in Magdeburg Waaren geladen hatten, den Leipziger Stapel umzuführen, sobald sie nach Niedersachsen Waaren spediten. Der Dordruer Friede 1745 erwähnte zwar dieser Forderung, befreite sie indes keinesweges, vielmehr wurde 1755 auf die durch Magdeburg gehenden sächsischen Frachstücke eine starke Abgabe gelegt, so daß Kurachsen sich veranlaßt fand, die sogenannte neue Hartzstraße, vom Leipzig nach Lüneburg, Hamburg und Lübeck anzulegen*).

Solchem Verfall konnte auch die jetzt nominell ins Leben tretende Commercien-Deputation nicht abhelfen, zumal da der all-

*) Zur Auslandschaftung dieser Straße über Merseburg, Querfurt, Mühlstädt, Wallhausen, Stollberg, Brettenstein, Gaisfeld, Damm, Braunlage, über die Achtermannshöhe, Oberbrück, Borkentrug, Gartzburg, bediente man sich eines Fuhrmanns aus Nordhausen, Namens Seidenstricker, eines uneigennütigen und unternehmenden Mannes, der diesen Weg zuerst mit unendlicher Mühe und außerordentlichen Kosten suchte und dabei Pferde, Geschirre und sein ganzes Vermögen zusetzte, indem er wegen der unwegsamen Dahn über einer Strecke von 5 Meilen oft ganze Tage fuhr. Der Mann, welcher durch sein Unternehmen den Weg zuerst öffnete, starb zu Leipzig in den kümmerlichsten Umständen, während andere nach ihm die Sache ausbeuteten.

bekannte Premier-Minister Brühl, wie sattsam in der Geschichte Sachsens zu lesen ist, eine Staatswirthschaft trieb, die sich zwar um den eignen Beutel, aber niemals um das wahre Wohl der Staatsangehörigen kümmerte. Erst nach Brühls Tode und mit der Regierung des leider! zu früh dahin scheidenden edeln Friedrich Christian beginnt ein glücklicherer Zustand. Die Premierministerwirthschaft hörte auf; die Schulden wurden geordnet und Hofschuld von Steuerschuld gesondert, Oper und Ballet entfernt, Günstgehalte gestrichen; und da der edle Fürst leider schon nach wenig Monaten seiner Regierung dahin gerafft, wurde unter seinem zwar mehr den Soldaten ergebenen, als Administrator regierenden Bruder Kaver der Accispacht aufgehoben, Industrie-Prämien ausgestellt, die Schafzucht veredelt und Stammschäfereien gegründet, 1765 die Leipz. ökon. Gesellschaft und in eben dem Jahre die Bergakademie zu Freiberg gestiftet, freilich aber auch durch starke Imposten auf fremde Waaren Moralität und Transito-Handel gefährdet. Was er begonnen, das bildete treu und ehrlich der mündig gewordene Kurfürst Friedrich August aus, dessen treue und ehrliche Regierung, dessen gerechte Politik dem Sachsenlande auch hinsichtlich der Industrie und des Handels zum höchsten Segen gereicht haben würde, wenn die verderbliche Napoleonische Epoche nicht dazwischen getreten wäre und es dem Fürsten ermöglicht hätte, den Handel aus den Bahnen zu leiten, in welche er nicht zu seinem Vortheile gerathen war.

Nicht gekläugnet werden kann, daß die nach dem Hubertusbürger Frieden ergriffenen Mittel zur Aufhülfe des Handels dadurch neutralisirt wurden, daß man 1765 durch englische Handelsgrundsätze und durch damit übereinstimmende Berichte sämtlicher des Handels unkundiger niederer Instanzen sich verleitete ließ, die Einfuhr österreichischer und brandenburgischer Waaren zur Consumption zu verbieten (wodurch schon damals der Grund zu noch größerer Zerklüftung des Reichs und zu Rheinbundsgelüsten gelegt ward). Man rechtfertigte zwar diese Maßregel durch die vorzüglich nach dem Hubertusbürger Frieden in jenen Staaten eingeführte Handelsperre, indeß erst jetzt und durch die Reciprocität wurde die Absonderung recht fühlbar, da nun von beiden Seiten die strengste Ueberwachung stattfand. Der Administrator Kaver, der, wie nebenbei zu bemerken, lebhaft an die Wiedergewinnung Polens dachte und viel Geld für seine Soldaten brauchte, schadete dem Leipziger Handel aber auch noch durch die 1767 auf die meisten ausländischen Waaren und Feilschaften gelegten starken Imposten, wozu ein Ausländer, Vicedirector v. Haegen gerathen hatte. Man hatte bei dieser traurigen Maßregel ganz übersehen, daß der Handel des Kurfürstentums, namentlich der Leipziger, nicht sowohl ein Handel mit selbstgefertigten Industriezweigen, als vielmehr ein Expeditionss- und Transito-Handel war, daß der Handel, so weit er die sächsische Industrie berührte, auf dem Baratto- (Tausch-) Handel inländischer Manufactur- und Fabrikwaaren gegen ausländische aller Art beruhte. Dieser letztere Handelszweig war seit frühester Zeit eine nothwendige Aufhülfe der inländischen Industrie gewesen, und die Klagen über die Niederlage dieser Industrie mehrten sich, je mehr dieser Tauschhandel gehemmt wird.

Daß der Expeditionss- und Transito-Handel viel verloren hatte, bewies das Einkommen der Generalaccise und der übrigen Finanzcassen und das Fehlwerden der Contrebandirer.

Diese Einsicht erlangte die erleuchtete Regierung Friedrich Augusts. Dieser Monarch setzte gleich nach seinem Regierungsantritte eine Commission nieder, welche die Beschaffenheit und Folgen des Impostes untersuchen sollte. Sehr richtig ging die Commission unter der Direction von Wurmb von dem Grundsatz aus, daß die landesherrlichen Einkünfte, besonders die Accise, Zoll und Geleite von dem Wohlstande des Landes einen sichern Barometer bieten und durch ihr Fallen oder Steigen auf Zu- oder Abnahme der Gewerbe schließen ließen. Nach diesen Grundsätzen untersuchte man nun die Erträge sowohl der Accise, als auch der Imposten. Man fand bezüglich der Accise eine beträchtliche Abminderung, während die Imposteinnahme die Ausfälle der erstern Casse mehr als zu decken im Stande gewesen war. Indes fielen auch diese Einkünfte in den nächsten Jahren, während der Schleichhandel sich vermehrte. — Thatsachen hatten das Unvortheilhafte dieser Handelsmaxime übrigens sattsam bewiesen. Als man bei Großhain auf die aus Schlesien und Mähren kommenden und nach Holland gehenden Garnstoffe einen höhern Zoll legte, zog sich der Transit gar bald auf die Oder; die Erhöhung des Zolls bei Reichenhain von böhmischen und mährischen nach und durch Leipzig gehenden Waaren bewog Oesterreich zu Repräsentationen und zwang den Handel zur Wahl neuer Wege. Die in Leipzig gehaltene Niederlage Goslarscher Glätte und Blei ward weggenommen und der sonst so starke Handel Leipzigs mit ausländischen Weinen verminderte sich, sobald als diese Artikel eine beträchtliche Steuer erfuhren.

Die hohen Zölle, welche Oesterreich auf Tabake gelegt, trieben diesen Handel von Prag und Breslau nach Leipzig, und da auch Brandenburg sein inländisches Erzeugniß durch hohe Abgaben zur alleinigen Consumption erheben wollte, so entstand daraus für Leipzig 1766 ein sehr vortheilhafter Activ-Contrebandhandel, allein sobald ein schwerer Impost auf diesen Artikel in Sachsen drückte, fing

auch dieser Handel zu sinken an. Während der Transito-Handel durch diese Imposten sank, hatte man durch sie auch der Industrie vollständig einen Hemmschuh angelegt, und da Sachsen mit einem großen geschlossenen Reiche niemals sich messen konnte, so war der Handel auf Wege (den Schleichhandel) gewiesen, der der Sittlichkeit der Einwohner gewiß nicht vortheilhaft war. Was daher frühern Anstrengungen nicht gelungen war, errang jetzt Gera, Hof, Arnstadt, Rudolstadt, Weimar, Halle ic. durch solche verfehlte Finanzoperationen, und als man endlich die Imposten aufzuheben sich gemüßigt fand, lehrte doch nicht Alles, was sich von Leipzig gewendet hatte, dahin zurück.

Der Tauschhandel mußte sich gleichfalls verringern. Da der Schleichhandel namentlich an den Grenzen in ungeheurer Blüthe stand, so konnte ein solider Barattohandel damit nicht concurriren und viele Industriezweige, namentlich Leinen- und Blechwaaren, gingen ihrem Verfall entgegen.

Bezüglich des Colonial- und Grobhandels tröstete man sich zwar eine Zeit lang damit, daß die Verminderung im Absatze ausländischer Waaren das Geld im Lande zurückhalte. Dies war und ist indeß nur ein Scheintrost. Der Materialhandel beschränkte sich doch nicht auf den Vertrieb des Verbrauchs in Sachsen, er war und ist ja auch ein Oekonomie- und Expeditionshandel, welcher Waaren vortheilhaft wieder an das Ausland abgab und bares Geld in das Inland zurückbrachte. — Auch hier zeigte sich der schädliche Einfluß der hohen Imposten. Darum befahl Friedrich August am 14. Sept. 1769 die Aufhebung der eingeführten Imposten, und es hat dadurch der erleuchtete Herrscher der Stadt Leipzig eine unterbundene Lebensader wieder flüssig gemacht.

Leider gehen wir während seiner Regierung einer Periode entgegen, welche der durchlaufenen in vielen Stücken zu vergleichen ist und mehr als einmal das Handelsleben Leipzigs ernstlich bedrohte.

Depositencassen bei den preussischen Gerichtsbehörden.

Bei den preussischen Gerichten besteht die Einrichtung, daß die in den Depositorien befindlichen Gelder, welche bevormundeten Personen gehören und wegen ihres geringen Betrages oder sonst aus andern Gründen zu einer besondern Ausleihung nicht geeignet sind, namentlich die kleinen Massen und überschüssenden Beträge unter 50 R in ein sogenanntes General-Depositorium zusammengeworfen und dann entweder bei der Bank oder in Pfandbriefen oder auf Hypotheken zinsbar angelegt werden. Aus einer auf Veranlassung des Justizministers angefertigten Uebersicht ergab sich, daß am Schlusse des vorletzten Rechnungsjahres in dem General-Depositorium sämtlicher Gerichte im Ganzen 36,946,000 R sich befanden, wovon 15,886,000 R bei der Bank, 3,818,500 R in Pfandbriefen, 352,000 R in Rentendriefen untergebracht, 16,480,400 R auf Hypotheken ausgeliehen waren. In den Provinzen Brandenburg, Pommern, Preußen, Schlesien, Posen und Sachsen war die hypothekarische Ausleihung vorherrschend; sie betrug etwa doppelt so viel als bei der Bank. In Neu-Vorpommern, Westphalen und Ostpreußen waren dagegen 5 Mill. bei der Bank und nur 271,400 R auf Hypotheken ausgeliehen. Der Grund dieser Verschiedenheit liegt in der Verschiedenheit der Hypothekenverfassung, in den Vermögensverhältnissen der Grundeigentümer, in den Creditinrichtungen der einzelnen Provinzen. Je nach dem Reichthum des Grundbesitzes, nach der Menge und guten Einrichtung von Creditinstituten tritt der Gebrauch des langsamen, formseligen Hypothekencredits zurück. In neuerer Zeit soll letzterer wieder bei Ausleihung der Gelder vorzüglich berücksichtigt werden, gewiß nicht nur um der höheren Zinsen, sondern auch zur Unterstützung des in neuerer Zeit so beklagenswerth capitallosen Grundbesitzes.

Sunftwesen.

Für den Handwerker.

Der eben beendete Krieg legte auch in das Sunftwesen, auf welches sich ein großer Theil der mindergebildeten Handwerker noch stark stützt, Bresche und veränderte die übertheinischen und österreichischen Arbeitsverhältnisse nicht wenig.

Schustergesellen traten, da in ihrem Handwerk keine übermäßig große Nachfrage nach Arbeit vorhanden war, bei Sattlern in Arbeit, Schlossergesellen, Kupferschmiede und Gelbgießer bei Schmieden, Tapezierer gleichfalls bei Sattlern und so eine Menge Werksgenossen in die verwandten Arbeitszweige, welche durch den Krieg erhöhte Beschäftigung erhielten.

Diese zunächst durch die alten Sunftverfassungen verpönten Uebertritte trugen für beide Theile die besten Früchte. Die vermehrte Nachfrage nach Sattlern, Sattelmacher- und Schmiedearbeiten für die ins Feld rückenden Heere forderte vermehrte Arbeitskräfte, und die Ueberläufer befanden sich bei der ihren Gewerken verwandten Arbeit sehr wohl, trotz der sogenannten „Pfuscherel“. So arbeiteten also die Kriegsverhältnisse mit am Werke der Verwirklichung

der Se
auftrat
land n
auf ih
unsern
gleich
stellun
entwer
Lei
ringere
niß e
Sunft
deuts
Beweg
Selbst
rasche
Vorth
leiden
begün
Noth
vergeb
hat:
mit e
findet
einen
Der
faßt

2845

Herr
Frie
Joh
Fran
Joh
Ein

Fra
Ber
An
Frie

Ern

Joh
An
He
An
Jo
Gi

Ju
Fr

M
Fr
C
C
C

F

C
C
C

C
C
C

C
C
C

C
C
C

C
C
C

C
C
C

der Gewerbefreiheit, die, vor der Wissenschaft und überall, wo sie auftrat, im Leben durch die Erfolge siegreich, auch für Deutschland nicht allzulange mehr verwehrt bleiben wird. Wir kommen auf ihre Grundsätze nächstens zurück, um uns einer Pflicht gegen unsern wackeren Leipziger Handwerkerstand zu entledigen und zugleich dem größeren Publicum, in welchem noch so unklare Vorstellungen über Gewerbefreiheit herrschen, ein Bild derselben zu entwerfen.

Leider waren jene eingreifenden Abänderungen nur in der geringeren Anzahl von Gewerben und doch fühlte man das Bedürfnis einer gründlichen allgemeinen Aenderung der bestehenden starren Zunftgebräuche nie so dringend als in letzter Zeit. Wäre unsere deutsche Arbeit durch jahrelange Gewöhnung in eine völlig freie Bewegung auf dem gewerblichen Gebiete reglamer geworden, an Selbsthilfe und das bei der Gewerbefreiheit unbedingt nothwendige rasche Ergreifen des von den jeweiligen Zeitverhältnissen gebotenen Vortheiles gewöhnt, sie hätte durch den Krieg weit weniger zu leiden gehabt, als dies der Fall war. Je mehr nur einzelne Zweige begünstigt, andere gedrückt wurden, desto mehr gebot schon die Noth Das zuzulassen, was die Volkswirtschaft und Vernunft vergeblich als das längst Nothwendige zu beweisen sich bemüht hat: die Freiheit der Arbeit, die Berechtigung jedes Menschen, mit ehrllicher, fleißiger Hand sein Brod, wo und wie er es immer findet, zu verdienen.

Die Franzosen haben durch ihre lange Gewerbefreiheit schon einen bedeutenden Vorsprung vor uns, Arbeitskrisen zu überstehen. Der französische Arbeiter, zu größerer Beweglichkeit gewöhnt, umfaßt einen weit größeren Arbeitskreis, fühlt sich auf mehreren

Sätteln sicher und kann deshalb eine ganze Menge verwandter Arbeitszweige von Zünften je nach dem zeitweiligen Verhältniß der Nachfrage ausnützen. Der deutsche Gesell ist noch in den weitmeisten deutschen Ländern und Ländchen an seine ganz specielle Arbeit gebannt und darf es ungestraft kaum wagen, in einer verwandten Kunst Arbeit zu suchen oder anzunehmen.

Derartige Beschränkungen erschaffen die Thatkraft der ganzen Arbeiterbevölkerung oder reduciren sie auf ein bescheidenes Maß, das in Friedenszeiten sich sein knappes Brod schafft, in unruhigen Epochen aber die mißliche Lage bedeutend verschlimmert.

Es ist hohe Zeit für den deutschen Handwerkerstand, daß er sich zur Erkenntniß Dessen, was noth thut, verhelpe und daß hierzu jedes Organ der Presse sein Wort spreche. Wenn unser ganzes Volk gerade in der Arbeit in seiner größten Tüchtigkeit zu finden ist, warum sollten wir für unsern Handwerkerstand die Hoffnung aufgeben, daß auch er sich noch zur Ebenbürtigkeit und Concurrenzfähigkeit auf dem Weltmarkte erheben könne, wann erst die Freiheit der Arbeit errungen sein wird.

Leipzig, den 5. April. Sr. königl. Hoheit der Kronprinz passirte auf der Rückreise von Reinhardebrunn nach Dresden heute früh die hiesige Stadt. Höchstderselbe traf um 4 Uhr auf der thüringer Bahn hier ein und verweilte bis zum Abgang des Dresdener Zuges in der Stadt Rom.

Der Vertreter Oesterreichs bei der Züricher Conferenz, Graf Colloredo-Wallsee, traf gestern Abend hier ein, übernachtete im Hotel de Davière und setzt heute seine Reise nach Zürich weiter fort.

Nachtrag zu den Actien-Einzahlungs-Terminen der nächsten Folgezeit.

(Eigentlich zu Seite 3207 d. Bl. auf 1859 gehörend.)

2845. Bis 18. August 1859 Einzahlung 17 mit 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, den Glauchau-Rothembach-Wernsdorfer Steinkohlenbau-Verein zu Glauchau betr. [An Eduard Lohse in Glauchau rc.]

Vom 30. Juli bis 5. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 30. Juli.

Hermann Max Becker, 1 Jahr 2 Monate 10 Tage alt, Bürgers und Mechanicus Sohn, in der Friedrichstraße.
Friedrich August Beyde, 44 Jahre 8 Monate alt, Nachtwächter, in der Webergasse.
Johann Carl Müller, 47 Jahre 1 Monat alt, Maurergeselle, in der Ulrichsgasse.
Franz Theodor Becker, 16 Tage alt, Schriftsetzers Sohn, in der Centralstraße.
Johann Wilhelm Eduard Pulz, 18 Jahre 6 Monate alt, Schuhmacherlehrling, Jögling der Pestalozzistiftung, im Jacobshospitale.
Ein uneheliches Mädchen, 2 Monate 23 Tage alt, in der Frankfurter Straße.

Sonntag den 31. Juli.

Franziska Elisabeth Laura Brückner, 5 Monate alt, Markthelfers Tochter, in der Erdmannstraße.
Bernhard Emil Reibhardt, 24 Wochen alt, Maurers Zwillingsohn, in der Petersstraße.
Anna Clara Hölke, 6 Monate 12 Tage alt, Markthelfers Tochter, in der Katharinenstraße.
Friedrich Wilhelm Kreuzmann, 9 Monate alt, Schmiedegesellen der königl. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Gerberstraße.

Ernestine Johanne Erbe, 1 Jahr alt, Zimmergesellen Tochter, am Brandvorwerk.

Montag den 1. August.

Jgfr. Louise Friederike Hesse, 20 Jahre 9 Monate alt, Gesellschafterin in Smela in Süd-Rußland, in der Reudniger Straße.
Amalie Marie Torau, 10 Monate 4 Tage alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, am Neukirchhofe.
Helene Marie Bösch, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers und Victualienhändlers Tochter, in der Dresdner Straße.
Anna Gabriele Elisabeth Böhme, 6 Monate 26 Tage alt, Handlungscommiss Tochter, in der Dresdner Straße.
Johann Carl Stephan, 69 Jahre alt, Lohndiener, in der Friedrichstraße.
Ein Mädchen, 3 Stunden alt, Carl Friedrich Hermann Doehorns, Schlossergesellen der königl. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Albertstraße.

Juliane Louise Beuchel, 9 Monate alt, Aufläders der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn Tochter, im Raundörtschen.
Friedrich Wilhelm Robert Ziegelendorf, 4 Jahre 3 Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Carolinenstraße.

Dienstag den 2. August.

Adam Marcus Busmann, 71 Jahre 10 Monate alt, Buchhalter der Rammgarnspinnerei, in Pfaffendorf.
Friedrich Edmund Sperling, 14 Wochen alt, Bürgers und Dachdeckermeisters Sohn, in der Gerberstraße.
Hermann Joseph Gottlob Siberg, 4 Monate alt, Bürgers und Bildhauers Sohn, in der hohen Straße.
Carl Paul Alfred Henschel, 1 Jahr 4 Wochen alt, Bürgers und Instrumentmachers Sohn, in der Johannisgasse.
Johann Moriz Häßlich, 21 Jahre alt, Jäger des I. königl. sächs. Jägerbataillons, aus Großenhain, im Jacobshospitale.
Ein uneheliches Mädchen, 20 Wochen alt, in der Friedrichstraße.

Mittwoch den 3. August.

Franz Julius Otto Schönknecht, 7 Jahre 10 Monate 5 Tage alt, Handlungsbuchhalters Sohn, in der Rosenthalgasse.
(Ist von Brehna zur Beerdigung auf hiesigen Friedhof gebracht worden.)
Catharina Clara Martha Dvig, 1 Jahr 8 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse.
Johann Friedrich Brecht, 72 Jahre 3 Monate alt, Instrumentmacher, am Neukirchhofe.
Johanne Friederike Rothenstein, 28 Jahre alt, Töpfergesellen Ehefrau, in den Thonbergstraßenhäusern.
Ein Knabe, 3 Tage alt, Ernst Bernhard Schellenbergs, Musikers Sohn, in der Nicolaisstraße.
Ein uneheliches Mädchen, 14 Wochen alt, in der Ulrichsgasse.

Donnerstag den 4. August.

Johanne Margarethe Elisabeth Vollbrich, 2 Jahre 10 Monate alt, Bürgers und Buchbindermeisters Tochter, in der Johannisgasse.
Ein todtgeb. Mädchen, Carl Friedrich Hermann Heyne's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der fl. Fleischergasse.
Carl Anton Wolf II., 26 Jahre 6 Monate alt, Jäger des II. königl. sächs. Jägerbat., aus Schneeberg, im Militairhospitale.
Johanne Friederike Golde, 38 Jahre 4 Monate alt, Zimmergesellen Ehefrau, im Brühl.
Jda Bertha Dalesca Krüger, 3 Monate alt, Maurergesellen Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Freitag den 5. August.

Friedrich Christian Börner, 75 Jahre alt, Bürger, Lotterie-Collecteur und Hausbesitzer, in der Nicolaisstraße.
 Johann Georg Braune, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers, Tischlermeisters und Hausbesitzers hinterlassener Sohn, in der Friedrichstraße.

Johanne Dorothee Riemann, 47 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Ehefrau, in der Moritzstraße.

Wilhelmine Deutrich, 68 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Thorschreibers Witwe, in der Eisenbahnstraße.

Friedrich Gustav Muehe, 54 Jahre alt, Bürger und Sattlermeister, im Jacobshospitale.

Johanne Marie Concordie Reinhardt, 63 Jahre 11 Monate 6 Tage alt, herrschaftl. Kutschers Witwe, in der Frankfurter Straße.

8 aus der Stadt, 30 aus der Vorstadt, 1 aus dem Militairhospitale, 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 42.

Vom 30. Juli bis 5. August sind geboren:

29 Knaben, 26 Mädchen; 54 Kinder, worunter 1 todgeb. Mädchen.

Am 7. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lebler, Sup.,
 Mitt. 1/2 12 Uhr Herr M. Valentiner,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lohse,
 Nachm. 1/2 4 Uhr Herr M. Wille, Katechisation mit den confirm. Knaben,

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr D. Ahlfeld,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Herr D. Ahlfeld, Katechisation mit den confirm. Mädchen,

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr Stud. Bergsträßer,

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Günther,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
 Nachm. 2 Uhr Herr Cand. Seltmann,

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris, Abendmahl,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Selle,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Betstunde und Katechisation,

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,
 8 Uhr Beichte,

katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Herr Kaplan Fuhr) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

reformirte Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Pastor Blas,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr Gottesdienst vom Herrn Pfarrer
 Lorenz aus Hildesheim; Antrittspredigt und
 Communion,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Günther.

Montags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtsch,

Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,

Mittwochs Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel,

Donnerstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,

Freitags Nicolaiskirche Früh 7 Uhr Herr D. Tempel.

Wächner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.

W o t t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:

„Ins stille Land“ ic., von G. Kattan.

„Sei still dem Herrn“ ic., von M. Hauptmann.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 29. Juli bis mit 4. August.

a) Thomaskirche:

1) J. M. Söhre, Glasermeister und Einw. in Reudnitz, mit
 Jgfr. E. A. Diege, Puzmachers hier Tochter.

2) E. R. Leipniz, Handlungscomptist hier, mit
 Jgfr. M. A. L. Richter, Bereiters hier hinterl. Tochter.

3) H. Ernst, Bürger und Kaufmann hier, mit
 Jgfr. J. E. M. Gebhardt, Bürgers und Hausbesitzers
 hier Tochter.

4) J. H. Randsch, Vergolder und Einwohner in den Thon-
 bergstraßenhäusern, mit
 E. A. A. Kresschmar, Bürgers und Schuhmachermeisters
 hier Tochter.

5) J. S. Eckert, Steinschneider hier, mit
 J. E. Wegewitz hier.

b) Nicolaiskirche:

1) J. L. Schule, Pastor: Substitut zu Möbbitz, mit
 Jgfr. A. A. Heinlein, Factors hier Tochter.

2) J. F. E. Moser, Hütschaffner bei der sächsisch-bayerischen
 Staats-Eisenbahn hier, mit
 Jgfr. E. J. L. Abel, Kunstgärtners in Elbden hinterl. Tochter,
 in den Thonbergstraßenhäusern.

3) J. W. J. Ullmann, Bürger und Knopfmacher hier, mit
 Jgfr. D. L. Beerbaum, Maurers hier hinterl. Tochter.

4) J. E. Sand, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. E. H. Wittcher, Büchsenmachers in Elbden hinter-
 lassener Tochter.

5) E. G. Kroll, Markthelfer hier, mit
 Jgfr. A. W. Bötcher, Schriftsetzers hier Tochter.

- 6) G. Klein, Handarbeiter in den Straßenhäusern, mit
 Jgfr. A. A. M. Hafner, Wollarbeiters das. hinterl. Tochter.
- 7) F. Müller, Cigarrenmacher in den Straßenhäusern, mit
 M. L. Lehmann, Zimmermanns daselbst hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 29. Juli bis mit 4. August.

a) Thomaskirche:

- 1) F. J. A. Litz, Kaufmanns Sohn.
- 2) L. H. Schuberts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 3) J. S. Neumanns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 4) J. S. Horns, Bürgers und Schneidermeisters Sohn.
- 5) M. L. B. Fernbacher, Cand. rev. min. und Lehrers an der
 dritten Bürgerschule Tochter.
- 6) E. A. M. Stolls, Handlungsbuchhalters Sohn.
- 7) J. E. C. Kleine's, Bürgers und Uhrmachers Sohn.
- 8) J. E. Knittels, Bürgers und Gastwirths Tochter.
- 9) J. A. Wittigs, Bürgers und Schmiedemeisters Tochter.
- 10) E. S. A. Drlamunds, Malers Tochter.
- 11) E. F. W. Gottschalks, herrschaftl. Kutschers Sohn.
- 12) E. E. Raumanns, Schlosserfellens Tochter.
- 13) J. S. Krause's, Studienmalers Tochter.
- 14) E. A. Richters, Handarbeiters Tochter.
- 15) E. S. Raumanns, Bürgers und Hausbesitzers Tochter.
- 16) J. S. Süße's, Hausmanns Sohn.
- 17) J. F. Frenkels, Maurerfellens Tochter.
- 18) A. A. Bittendorfs, Cigarrenmachers Tochter.
- 19) H. R. Brauns, Buchbinders Tochter.
- 20) E. L. Bolze's, Bürgers und Bäckermeisters Sohn.
- 21) G. A. Wöhlers, Polizeidieners Sohn.
- 22) G. F. A. Scheuermanns, Bürgers, Schuhmachermeisters
 und Hausbesitzers Sohn.
- 23) F. W. Günthers, Controleurs beim l. Bezirksgericht Tochter.

b) Nicolaiskirche:

- 1) J. F. Halle's, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 2) F. A. Mammisch's, Bürgers und Schuhmachermeisters L.
- 3) J. F. Pfeiffers, Meublespolirers Tochter.
- 4) J. S. Michaels, Markthelfers Sohn.
- 5) J. E. Hönigs, Restaurateurs Tochter.
- 6) W. H. Dreyzners, Zimmermanns Sohn.
- 7) E. F. Schülers, Markthelfers Tochter.
- 8) E. H. L. Saupe's, Lagerhof-Expedientens Sohn.
- 9) E. F. A. Straube's, Bürgers, Schenkwirths und Lohn-
 kutschers Sohn.
- 10) H. A. Quitts, Tuchsheerergebilfens Sohn.
- 11) J. H. Rabens, Hausmanns Tochter.
- 12) Ein unehel. Knabe.

c) Katholische Kirche:

- 1) L. Blanchet, Gaszähler-Fabrikantens zu Connewitz Sohn.
- 2) J. J. Becker, Chemikers hier Sohn.

d) Reformirte Kirche:

- 1) P. S. A. Lehne, Schriftsetzers hier Sohn.

L e i p z i g e r F r a c h t p r e i s e

vom 29. Juli bis 4. August.

Weizen, der Scheffel	4 ¹ / ₂ 25	—	3 bis 5 ¹ / ₂ 5	—	3
Korn, der Scheffel	3 = 15	—	3 bis 3 = 27	—	5
Gerste, der Scheffel	2 = 22	—	5 bis 2 = 27	—	5
Hafer, der Scheffel	2 = 15	—	—	2 bis 17	—
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15	—	—	2 bis —	—
Raps, der Scheffel	5 = 15	—	—	5 bis 20	—
Erbsen, der Scheffel	5 = —	—	—	5 bis 2	—
Heu, der Centner	— ¹ / ₂ 20	—	3 bis — ¹ / ₂ 25	—	3
Stroh, das Schock	4 = 10	—	—	4 bis 20	—
Butter, die Kanne	— = 15	—	—	— bis 17	—
Buchenholz, die Klafter	7 ¹ / ₂ 20	—	3 bis 8 ¹ / ₂ —	—	3
Birkenholz, : : :	6 = 15	—	—	7 bis —	—
Eichenholz, : : :	5 = —	—	—	5 bis 5	—
Eichenholz, : : :	5 = 10	—	—	5 bis 20	—
Kiefernholz, : : :	4 = 15	—	—	5 bis —	—
Kohlen, der Korb	3 = 10	—	—	3 bis 15	—
Kalk, der Scheffel	— = 22	—	—	—	—

Leipziger Börsen-Course am 5. August 1859.

Course im 30 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Action excl. Zinsen.		
Angob.	Geo.	pCt.	Angob.	Geo.	pCt.	Angob.	Geo.	pCt.
v. 1830 v. 1000 u. 500	87	—	Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	—	100 1/2	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	—	63
kleinere	—	—	do. do. II. Em. do.	—	—	Anhalt-Desauer Bank à 100	63 1/4	—
1855 v. 100	—	83	do. do. III. Em. do.	—	—	pr. 100	—	—
1847 v. 500	—	99 1/2	Berlin-Anh. do. pr. 100	4	97	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
1852, 1855 v. 500	—	99 1/2	do. do. do.	4 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100	94	—
u. 1858 v. 100	—	99 3/4	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	3 1/2	103 1/2	pr. 100	—	96
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	—	100	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500	85 3/4	—	Magd.-Leipa. E.-B.-Fr.-Act. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
rentenbriefe kleinere	—	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
Leipa. Stadt-Obligat. pr. 100	—	98 3/4	Oestr.-Fra. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmst. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. v. 500	67	—	Thür. E.-P.-Obligat. I. Em. do.	4 1/2	100 1/4	pr. 100	—	76 1/2
Pfandbriefe v. 100 u. 25	—	—	do. do. II. Em. do.	5	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
do. do. v. 500	—	92 1/2	do. do. III. Em. do.	4 1/2	—	pr. 100	—	—
do. do. v. 100 u. 25	—	—	do. do. IV. Em. do.	4 1/2	95 1/4	Geraer Bank à 200 pr. 100	—	—
do. do. v. 500	—	99 1/4	do. do. do.	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. do. v. 100 u. 25	—	—	Werra-Bahn-Priorit. pr. 100	5	100 1/8	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. lausitzer Pfandbriefe (v. 100, 50, 20, 10)	—	—	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
v. 1000, 500, 100, 50	—	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Hannov. Bank à 250 pr. 100	—	—
kündbare 6 M.	—	—	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Leipa. Bank à 250 pr. 100	147	—
v. 1000, 500, 100	—	98	Berlin-Anhalter Litt. A. u. B. do.	—	—	Lübecker Commers.-Bank à 200	—	—
v. 1000 kündb. 12 M.	—	—	do. do. Litt. C.	—	—	pr. 100	—	—
Schuldversch. d. Allg. D. Cred.-Anst. zu Leipa. Ser. I. v. 500	96	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	—	Meining. Credit-Bank à 100	—	—
do. do. do. v. 100	—	—	Chemn.-Würschn. à 100	98	—	pr. 100	—	—
K. Pr. St.- v. 1000 u. 500	—	—	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	—	—	Köln-Mindener à 200	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	—	Leipaig-Dresdner à 100	216	—	Schles. Bank-Vereins-Action	—	—
do. Anleihe v. 1859	103 1/4	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	—	Schw. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	—	do. Litt. B. à 25	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	89
do. do. do.	—	—	Magdeburg-Leipa. à 100	—	—	Weimar. do. à 100 pr. 100	—	—
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	68	—	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. Loose v. 1854	—	—	do. do. B. à 100	—	—			
			do. do. C. à 100	—	—			
			Thüringische à 100	—	—			

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 12 9 3/4 — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 2 9 1/4

Tageskalender.

Stadttheater. 52. Abonnements-Vorstellung.
 Gastvorstellung
 des Herrn Bernard vom königl. Hoftheater zu Hannover.
 Neu einstudirt:
Die Geschwister.
 Lustspiel in 3 Act von Goethe.
 Personen:
 Wilhelm, ein Kaufmann Herr Köstke.
 Marianne, seine Schwester Herr Kühns.
 Fabrice Herr Buchmann.
 Ein Briefträger
 Ein Kind
 * * Marianne — Fräul. Hermine Reichaert von Wien, als erster theatralischer Versuch.

Don Pasquale.
 Komische Oper in 3 Acten. Nach dem Französischen des Roger und Gust. Bay, von Carl Gollmic. Musik von Donizetti.
 Personen:
 Don Pasquale Herr Lück.
 Ernesto, sein Neffe Herr Bertram.
 Der Doctor Fräul. v. Ehrenberg.
 Norina, eine Witwe Herr Gillis.
 Ein Notar Herr Treplau.
 Ein Fremder Herr Schriebe II.
 Erster Diener des Don Pasquale Herr Talgenberg.
 Dritter Diener des Doctors Herr Ludwig.
 Ein Diener des Doctors Herr Weiss.
 Chor der Gäste und der Nasen.
 Scene: Sevilla. Der 1. Act spielt bei dem Doctor, der 2. und 3. im Hause und in dem Parke des Don Pasquale.
 Ernesto — Herr Bernard.
 Der Text der Oper ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 10 Uhr.

Sommertheater. Heute Sonnabend den 6. August: Das Versprechen hinterm Herd. Eine Scene aus den österr. reichlichen Alpen mit Nationalgesängen von A. Baumann. — Zum 4. Male: Die Talentprobe, oder: Ein Stündchen im Theater-Agentur-Bureau. Posse mit Gesang in 1 Act von E. A. Frühling. — Anfang 7 Uhr.
 Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirectors Hauschild.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.** Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M., Mrgs. 5 u. (nur bis Wittenberg), Mrgs. 8 u. 50 M., Abds. 5 u. 50 M. und Abds. 7 u. (nur bis Dessau). Anf. Mrgs. 8 u. 20 M. (nur von Dessau), Bm. 11 u. 10 M., Nachm. 4 u. 10 M. (nur von Wittenberg), Nachm. 5 u. 38 M. u. Abds. 10 u. 35 M.
- Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.** A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. (bis Riesa). Anf. Bm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Bm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 15 M.
- Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.** A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u., Nachm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Eßleben) u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Eßleben), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- Auf der Thüringischen Eisenbahn.** A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 25 M. u. Nachts. 10 u. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bm.

10 u. 55 R. und Rdm. 1 u. 40 R. (bis Meiningen). Anf. Abds. 6 u. 2 R. u. Rchts. 10 u. 6 R. — C. Nach Eisenach u. Werkungen: Abf. Rrgs. 5 u., Rrgs. 8 u. 15 R., Wm. 10 u. 55 R., Rdm. 1 u. 40 R., Abds. 7 u. 5 R. (bis Erfurt) u. Rchts. 10 u. 35 R. Anf. Rrgs. 4 u., Rrgs. 8 u. 8 R. (von Erfurt), Rdm. 1 u. 25 R., Rdm. 4 u. 2 R., Abds. 6 u. 2 R. und Rchts. 10 u. 6 R.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Rrgs. 5 u., Rrgs. 7 u. 30 R., Ritt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Rrgs. 8 u. 5 R., Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Rrgs. 5 u., Rrgs. 7 u. 30 R., Ritt. 12 u. u. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Rrgs. 8 u. 5 R., Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. u. Abds. 9 u. 55 R. — C. Nach Hof: Abf. Rrgs. 5 u., Rrgs. 7 u. 30 R., Ritt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 R. u. Abds. 6 u. 30 R. Anf. Rrgs. 8 u. 5 R., Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihkasselt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Fünf Hundert Francs Belohnung.

Bekanntmachung. Auf der directen Eisenbahnfahrt von Wien über Dresden bis hierher sind während der Zeit von gestern früh bis heute früh aus dem Koffer eines Reisenden

4000 Francs in Zwanzig- und Zehnfrancstücken nebst 7 bis 8 Imperials, insgesamt in 4 Papierrollen eingepackt, ingleichen

ein Etui von grünem Sammet, welches

eine goldene, blauemalirte Busennadel mit einem großen Diamant und vier kleinern dergleichen enthalten hat,

entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Nachricht, falls man über diesen Diebstahl oder über den Dieb irgend eine Wahrnehmung gemacht haben oder noch machen sollte und bemerken, daß der Bestohlene eine Belohnung von

Fünf Hundert Francs

für denjenigen bestimmt hat, welcher uns zuerst solche Angaben machen wird, in deren Folge die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung des gestohlenen Geldes gelingt.

Leipzig, den 4. August 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Bekanntmachung.

Innerhalb der letztvergangenen sechs Wochen sind — erstatteter Anzeige zufolge — aus einer alhier in der Ulrichsgasse gelegenen Koffkammer

ein roth und weiß kleincarrirter Bettüberzug,

ein schwarzdurchwirktes, buntkantiges Umschlagetuch mit bunten Fransen,

ein halbleinenes, weißes Bettuch und

ein roth- und weißcarrirter Kissenüberzug

entwendet worden.

Wir bitten um Mittheilung jeder auf diesen Diebstahl oder das Verbleiben des Gestohlenen bezüglichen Wahrnehmung.

Leipzig, den 3. August 1859.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Richter, Act.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

Kattegat, Capt. E. Adelstjerna,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittags 4 1/2 Uhr, zunächst den 8. August,

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg (Landskrona, Helsingborg, Lorekov, Halmstad und Warberg anlaufend) mit Post, Passagieren und Gütern abgehen und jeden Sonntag Morgen wieder in Lübeck eintreffen.

Nähere Nachrichten ertheilen

Lübeck, August 1859.

Charles Petit & Comp.,

Dampfschiffshafen 740.

Bekanntmachung.

Donnerstags den 11. dieses Monats sollen bei dem Gasthose zum „grünen Hofe“ hier selbst von früh 8 Uhr ab die vom Saalkreise für das 10. Landwehr-Husaren-Regiment gestellten, jetzt zurückgegebenen 80 Stück Pferde gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant und unter den im Termine näher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verkauft werden.

Halle, den 4. August 1859.

Der Königl. Preuss. Landrath des Saalkreises.

J. W.

der Kreis-Deputirte
Neubaur.

Bekanntmachung.

Die in Folge der Demobilmachung der hiesigen Stadt vom Königlichen 10. Landwehr-Husaren-Regiment zc. zurückgegebenen vorzüglich tüchtigen und kräftigen Pferde — 49 Stück — sollen am

Dienstag den 9. d. Mts.

von Vormittags 9 Uhr an

auf dem Hofmarkte vor hiesigem Steinthore meistbietend versteigert werden und stehen dieselben schon Tags zuvor im Besitze des Grünen Hofes daselbst für Kauflustige zur Ansicht bereit.

Halle, den 4. August 1859.

Der Magistrat.

Versteigerung

der Geschäfts- u. Comptoirutensilien u. des Mobilars der Leipz. Societäts-Gebäckfabrik.

Wegen Aufgabe der Leipziger Societäts-Dampfmühle und Gebäckfabrik sollen vorläufig die der letzteren zugehörigen sämtlichen Geschäftsutensilien, div. Mobilar, Betten, Matratzen, Wäsche, Haus-, Küchen- und Conditorei-Geräthschaften, Baumaterialien, Ladentafeln, Defen, Maschinen und Maschinentheile

Dienstags am 16. Aug. und den folgenden Tagen früh von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr in gedachter Fabrik an der Albertstraße gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, unter andern am 16. August Nachmittags 3 Uhr

1 feuerfester mittlerer Geldschrank,

1 Rolandsche Backöfen,

1 Ruetmaschine Rolandscher Construction,

1 fast neue Hochdruck-Dampfmaschine von drei Pferdekraft,

1 Wasserheizung,

1 Pumpenzug und eine Partie kupferne Rohre, welche Gegenstände vorher daselbst in Augenschein genommen werden können.

Adv. Alexander Kind, req. Notar.

Heute Fortsetzung und Schluß

der Cigarren-Auction Vormittags von 8 Uhr an Frankfurter Straße Nr. 51.

Im Verlage von **Zeit & Comp.** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Elsas und Lothringen.

Nachweis

wie diese Provinzen dem deutschen Reiche verloren gingen.

Von

Prof. Dr. Adolf Schmidt in Zürich,

Verfasser der „Zeitgenössischen Geschichten“ zc.

8. 84 Seiten. Elegant brochirt. Preis 16 Ngr.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausgeloste Partialobligationen.

Nachdem am heutigen Tage in Gemäßheit der Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851, §. 5 vierzig Stück Partialobligationen, und zwar

Nr. 17, 39, 43, 65, 94, 138, 274, 275, 366, 384, 408, 432, 456, 460, 516, 538, 576, 613, 676, 690, 699, 742, 750, 755, 795, 828, 868, 894, 943, 995, 1005, 1011, 1071, 1097, 1155, 1167, 1178, 1182, 1184, 1194

durch zwei hierzu besonders requirirte Notare, laut der unterm 17. Juni 1859 ergangenen Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung, in dem Leipziger Tageblatt und in dem Chemnitzer Anzeiger und Tageblatt ausgelost worden sind, so wird Solches hiermit zur Kenntniß der Inhaber der betreffenden Obligationen gebracht und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß für diese obenangegebenen Nummern im **Mat 1860** gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Leisten und Coupons der Nominalwerth derselben von 50 Thlr. bei dem Bankhause des Vereins, Herren **Dufour Gebr. & Co.** erhoben werden kann.

Leipzig, am 27. Juli 1859.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Versicherungen der Ernten in Scheunen und Feimen,

so wie des Viehes, der ackerwirtschaftlichen Geräthe und des häuslichen Mobiliars gewährt die von mir vertretene Feuer-Versicherungsgesellschaft **Colonia** mit ihren Garantie-Mitteln von über

5¹/₂ Million Thaler Preuss. Courant

in dem mit Hoher Landesherrlicher Concession versehenen **Landwirtschaftlichen Versicherungs-Verband** für das **Königreich Sachsen** gegen feste mäßige Prämien mit den bekannten Vortheilen und Begünstigungen der Verbands-Versicherungen.

Das Nähere werde ich auf gefällige Anfrage prompt mittheilen und das zur Ordnung der Versicherung Erforderliche auf das Schnellste und Pünctlichste besorgen.

Leipzig, im August 1859.

Julius Meissner,

General-Bevollmächtigter der Cölnischen Feuer-Versicherungsgesellschaft „**Colonia**“ für das Königreich Sachsen, **Universitätsstraße Nr. 4, große Feuerkugel.**

Von der Preuss. 5⁰/₁₀₀ Anleihe

sind für diejenigen Zeichnungen, welche 500 \mathfrak{M} und darüber betragen und im Juli vollgezahlt wurden, die **Original-Documente** erschienen und können in Empfang genommen werden, so weit die zu empfangenden Beträge durch 500 \mathfrak{M} theilbar sind, worauf ich die resp. Zeichner, welche bei mir gezeichnet und die Stücke noch nicht in Empfang genommen haben, hiermit aufmerksam mache.

Das Erscheinen der **Original-Documente** über Beträge unter 500 \mathfrak{M} (Apoints à 200, 100 und 50 \mathfrak{M}), was in nächster Zeit erfolgen dürfte, wird bekannt gemacht werden.

Leipzig, am 5. August 1859.

Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von **Albert Traeger**. Preis vierteljährlich $7\frac{1}{2}$ Ngr., für die Abonnenten des Tagesblattes 3 Ngr. Expedition des Leipziger Tagesblattes.

3. Classe

Königl. Sächs. 56. Landes-Lotterie mit den Hauptgewinnen von 15000, 8000 Thlr. rc., Ziehung am 15. August c. Loose aller Gattungen empfiehlt

C. Louis Täuber, Burgstraße Nr. 1.

Zu der Montag den 15. d. M. stattfindenden Ziehung 3. Classe 56. Lotterie empfiehlt ganze, halbe, Viertel- und Achtel-Loose bestens

Carl Riebel, Grimm. Strasse 14.

NB. In der 2. Classe erhielt meine Collection den Hauptgewinn von

12000 Thlr. auf Nr. 17762.

D. O.

Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem ich mein früheres Geschäft:

Café restaurant

selbst wieder übernommen und neu eingerichtet habe, so zeige ich dies einem geehrten Publicum an, daß das Geschäft mit dem heutigen Tage geöffnet wird, mit der Bitte, mich mit demselben Wohlwollen wie früher bestens zu beehren.

E. Henersdorf,

Conditor,

Gewandgäßchen Nr. 5.

Local-Veränderung.

Das Nachweisungs-Comptoir für Handlungs-Localc von **Ludwig Caspary**

befindet sich jetzt

Reichsstraße Nr. 33 (Dammhirsch), 2. Etage.

Gesundheitsrückichten bestimmen mich, die seit dem Jahre 1843 hier betriebene **Weiß- und Schwarzbrot-Bäckerei** von den nächsten Tagen an aufzugeben, was meinen bisherigen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hierdurch bekannt zu machen ich mich verpflichtet halte.

Connewitz, den 4. August 1859.

Johann Friedrich Schring.

Künstliche Zähne, einzelne und ganze Garnituren werden schön, dauerhaft und schmerzlos eingeseht, so wie Reparaturen daran in gleicher Weise ausgeführt von

Wilhelm Müller, Zahnarzt, Schloßgasse 7 parterre.

Künstliche Zähne u. dergl. Reparaturen fertigt schnell

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.

Glacehandschuhe werden sauber und billig gewaschen gr. **Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Tr. bei Sophie verw. Schmidt.**

Glacehandschuh-Wäscherei und Färberei. Handschuhe in jeder vorkommenden Farbe, so wie in jedem Leder werden auf Verlangen binnen zwei Stunden wie neu hergestellt. **Geschw. Röberka, Petersstraße 18 (3 Könige), 3 Tr.**

W. Spindlers

Färberei, Druckerei, Wasch-, Flecken- und Garderoben- Reinigungs-Anstalt in Berlin, Wallstraße Nr. 12,

wäscht und färbt aufs Beste alle seidenen, wollenen und baumwollenen Stoffe und reinigt auf französische Art Damen- und Herren garderobe sowohl von einzelnen Flecken, wie auch im Ganzen, unbeschadet des Farbenglanzes, wie auch der Façon.

Annahme-Local: in Leipzig Universitätsstraße 23, Stettin Breitestraße 345, Breslau Ohlauerstraße 83, Halle Markt 740.

Panotypien

fertigt **Ahlenhoff's Witwe**, Gartenstraße Nr. 12.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster, ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen **Hühneraugen**, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Magenchocolade mit doppelt kohlenurem Natron, eine Tafel 2 1/2 Ngr.,

Gesundheitsseisenchocolade, eine Tafel 3 1/2 Ngr. Hofapotheke zum weissen Adler.

Nuss-Oel

zur **Verhinderung des Grauwerdens der Haare**, für deren **Wachsthum** u. um dieselben **dunkel zu machen**, à Flac. 12 1/2 und 25 Ngr.

C. Haustein, Coiffeur, Nicolaisstraße Nr. 52.

Englisches Sichtpapier

in guter Qualität erhielt wieder und empfiehlt à Bogen 2 Ngr. **F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Das wirklich **echte, unverfälschte persische Insecten-Pulver**,

das **Wirksamste** gegen: Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von **Job. Zacherl** in Tiflis, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel**, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Die vielseitig gewünschte



Bimsteinseife

für **Toilette**, fein parfümirt, à Stück 5 Ngr., do. als **Waschseife** à Stück 2 1/2 Ngr. ist angekommen bei **G. B. Helsing** im Mauricianum.

Feinste Pariser

Seiden-Hüte und Planteurs

in schönen Farben und modernen Façons, so wie

Sommer-Mützen

von leichter eleganter Qualität empfiehlt in grosser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

G. B. Helsing
Mauricianum.

Echt engl. Rasirseife

in Stangen, das Vorzüglichste zum Selbatrasiren.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmund Elkan** in Halberstadt neu erfundenen

[à Stück 5 Ngr.] **Theerseife** [à Stück 5 Ngr.]

lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus **Dr. Helnecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt **Dr. Glöten**, **Dr. Siebert**, **Dr. Brüg** und **Dr. Nagel jun.** in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pflitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 35.

Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 5 Ngr.,

womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse 14.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. **Rob. Müller**, Tischlermeister.

Prämien zu Sommerfesten etc. empfiehlt in grosser Auswahl preiswürdig **F. A. Poyda**, Reichstraße Nr. 52.

Hierzu eine Beilage.

Sittfreies Fliegenpapier, **Fliegenwasser**, **Fliegenleim**, **Mottenspirit** etc. empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigst

Rich. Hoffmann, Dresdner Str. im Einhorn 1. Etage.

En gros & en detail.

Stahlreifröcke

in größter Auswahl à 1-4 Ngr., **Stahlreifen** die Elle 1 bis 3 Ngr., **Kopfröcke**, **Moireröcke**, **Pique** u. **Schnurenröcke**, **Kragen**, **Piques**, **Falbstoffe**, **Lournuren**.

Corsets ohne Naht,

wie bekannt, nur die beste Qualität, mit reinem Fischbeineingug à 1 Ngr. 10 Ngr., **Schlosscorsets** 1 Ngr. 25 Ngr., geringere 25 Ngr. (mein eingeführtes Fabrikat ist in keinem andern hiesigen Geschäft zu finden), ganz vorzüglich schöne 4 1/8 à 5 Ellen breite engl.

Flanelle

die Elle 1 Ngr. 24 Ngr. bis 2 Ngr. 12 Ngr. zu Unterröcken mit einer Naht empfiehlt **Carl Netto**, Peterstr. 23.

Feine leichte

Unterjacken,

Unterbeinkleider und **Strümpfe**,

Herren-Wäsche,

schöne Schlipse und **Handschuhe** empfiehlt **Carl Netto**.

Stahlreifröcke und Reifen,

besten Qualität, so wie alle Sorten **Schnuren**, **Pique** und **gestickte Röcke** empfiehlt in grosser Auswahl billigst

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Ausverkauf!

Wegen Absterben des zeitlichen Besitzers verkauft die **Gold- und Silberwaaren-Handlung** von

J. C. Andrae,

Grimm. Str., Rathhaus, Ecke des Raschmarktes, ihr sämtliches Waarenlager zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schlipse.

Halbseidene und baumwollene Schlipse in neuesten Dessins sind einzeln und partienweise billigst zu verkaufen bei

E. H. Wiegand, Hainstraße 22.

Wiener Putzpulver in Packeten à 1 u. 2 Ngr. bei **Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Str. 14.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Beilage zu Nr. 218.]

6. August 1859.

Sommer-Schlipse à 2½ Ngr.

und 3 Ngr. (mit Kante) sind wieder schön sortirt auf Lager; desgl. à 4, 5 und 6 Ngr. (extrafein), so wie Schlipse und Cravatten in allen Façons und Stoffen bei

C. G. Froberg, Nicolaistrasse No. 2.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in bester Waare und allen Breiten, gestickte Streifen in Leinen, Gambrie, Batist und Mull, Krage, Ärmel ic., alle Sorten Schirting, Neglige- und Futterstoffe im Stück und nach der Elle, so wie

Corsetten ohne Naht

mit bestem Fischbeineinzug empfiehlt bei großer Auswahl zu sehr billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäßchen Nr. 6, dem Raschmarkt gegenüber.

Feine Filzvelpelhüte für Herren

neuester Façon und ebenso haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt à 1½ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jr., Hainstr. 7 im Stern.

f. Cravatten und Schlipse

für Herren empfiehlt neueste Façons billigst

J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Zu verkaufen ist ein in Mäckern gelegenes Haus von 4 Stuben, 4 Kammern, etwas Garten und allem Zubehör.

Nähere Auskunft erteilt Friedrich Sander in Leipzig, Packhofgasse Nr. 5, 2 Treppen.

Zwei kl. freundl. Häuser in Reudnitz und Lindenau sind mit wenig Anzahlung zu verkaufen gr. Fleischerg. 3 (Anker) 2 Tr. rechts.

Zu verkaufen

ist Umstände halber ein gut nährendes Droschken-Geschäft. Alles Nähere Königsplatz Nr. 18 im Hofe 2 Treppen rechts.

Im Meubles-Commissions-Geschäft Burgstraße Nr. 5 ist ein ausgezeichnet schöner großer runder Mahagoni-Tisch (Meisterstück), so wie viele andere Meubles sehr billig zu verkaufen.

Neue Meubles, elegant, dauerhaft und billig!
Burgstraße Nr. 21, Sporergräßchen-Ecke.

Zu verkaufen ist billig ein großer Spiegel mit 16 Gläsern, ein Secretair, eine Chiffonnière, für Kleider und Wäsche eingerichtet, eine große 14 Tage gehende Uhr unter Glasglocke, Gewölbe Goldhahngäßchen Nr. 1.

Bettstellen-Verkauf. Polirte, lackirte und Kinderbettchen sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 1B bei

A. Saefelbarth, Tischlermeister.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Familienbetten. Näheres Neumarkt Nr. 13, 3. Etage bei Mad. Schmidt.

Ein großer Schenkschrank ist billig zu verkaufen Webergasse Nr. 13 parterre.

Ein Zuschneidetisch und ein Bügeltisch steht billig zu verkaufen. Näheres bei G. Ettler & Comp., Hainstraße, Tuchhalle.

Zu verkaufen sind verschiedene feinerne Thürgewände, eine Glaschüre und mehrere Fenster

Grimma'sche Str. 28 beim Besitzer.

Eine große gute Binkbadwanne ist billig zu verkaufen Blumen-gasse Nr. 4, 2 Treppen.

Eine kleine Turn-Anstalt, bestehend aus Reck und Barren, ist durch den Hausmann hohe Straße 26 B zu verkaufen.

Zu verkaufen stehen billig zwei starke Arbeits-Pferde Antonstraße Nr. 4.

Brett-Verkauf.

Einige hundert Schock schöne polnische Fiefern Bretter in 5/4, 3/4 u. 1/4" Stärke sind auf Lager. Dasselbe wird jederzeit sowohl in Stamm- als Popfbrettern complet assortirt sein.

Platz am Hafen.

Halle a. S., August 1859.

Paul Colla,

Comptoir Gottesackerstraße 2.

Oleander-Verkauf. Sechs Ellen hoch, schön gewachsen, rotblühend, voll, in Wurzen, Johannisgasse Nr. 277.

Zu verkaufen sind 3 vollblühende Oleander in der Johannisporfte.

Ziegel-Fabrik Stahmeln bei Leipzig.

Borrätzig:

Chanotte-Steine, in strenger Prüfung bewährt, Poröse Mauersteine, Gewicht = 4 : 10, Klinker, zum Wasserbau.

Mehrere Ellen feinerne Erdrinnen sind billig zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 25, 1 Treppe.

Bremer Cigarren-Lager.

f. Ambalema die 25 Stück à 7½ und 8½ Ngr.,
f. Upmann die 25 Stück à 10 Ngr.,
f. do. -Londres die 25 Stück à 10 u. 12½ Ngr.,
f. Havanna u. Import. die 25 St. à 12½, 15, 20, 25 und 30 Ngr. empfiehlt J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

1857er Ober-Rheingauer Wein

in Frankfurter Original-Schoppen à 4 Ngr.,
pr. Flasche 7½ Ngr.

empfehle als sehr preiswerth

Anton Rossi,

gr. Fleischergasse 28.

Erdmandekaffee!!!

Ein Surrogat, welches dem indischen Kaffee sehr ähnlich im Geschmack, und seiner Stärke, Reinheit und Billigkeit wegen allen anderen Surrogaten vorgezogen wird. Ist bloß echt Heines Island, Weststraße Nr. 51 bei Moritz Rosenkranz (à Paq. 1 $\frac{1}{2}$) zu haben.

Besten Raffinade

à Pfund 6 $\frac{1}{2}$, in Broden 56 $\frac{1}{2}$ à Pfund, so wie

besten gem. Raffinade

à Pfund 55 $\frac{1}{2}$ und 50 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

Adolf Böhmig, Windmühlenstraße Nr. 13,
dem Schrötergäßchen gegenüber.

Neue holländische Häringe,
Rhein. Lachs, geräuch., marin.,
Caviar, Hamburger,
Sardines à l'huile.

A. C. Ferrari.

Gut brennende Streichhölzer

32,000 Stück 1 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

S. Welger.

Echten Limb. Käse

ein Stück 4 $\frac{1}{2}$ empfiehlt

S. Welger.

f. Raffinade

à 5½ $\frac{1}{2}$ pr. $\frac{1}{2}$ empfiehlt

S. Welger.

Neue Häringe

J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Münchener Schmelzbutter,

Gardaseer und Ardami-Eisernen, französische Grünellen und Catharinen-Plausmen, deutsche und ital. Mascaroni, Brabantier Sardellen und neue Matjes-Pörringe bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Geschäfts-Gesuch.

Zu kaufen gesucht wird ein gut rentirendes Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gefällige Offerten nebst näheren Bedingungen ic. werden unter Chiffre V. G. durch die Expedition dieses Blattes erbeten. Discretion wird zugesichert.

Kauf-Gesuch. Eine noch brauchbare Schnell-
 presse neuerer Construction, aus den Fabriken König & Bauer oder Siegl, ca. 28"/32" Druckgröße, wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe erbittet sich Fact. **Ed. Bobardt** (Waisenhausbuchdruckerei) zu Halle a. d. S. franco.

Gekauft werden fortwährend gebrauchte Bücher aus allen Fächern der Literatur, so wie Schulbücher, Atlanten, musikalische Werke ic.
J. Kunath, Petersstraße Nr. 13.

Die höchsten Preise werden bezahlt für getragene Kleidungsstücke, Betten, Uhren, Meubles u. s. w.
Gewölbe Goldbahngäßchen Nr. 1.

Sobelbank.

Eine **Sobelbank** wird zu kaufen gesucht Schützenstraße Nr. 25, zweite Etage links.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Kollwagen wird zu kaufen gesucht. Adressen werden erbeten Barfußgäßchen Nr. 10 bei Franz Peisker.

4000 Thlr. zu 5 Prozent Verzinsung und gegen ganz sichere Hypothek auf einem hiesigen Grundstücke werden sofort zu erborgen gesucht durch
Dr. Gustav Saubold.

500 Thlr. sind auf Hypothek auszuleihen.
Dr. Andriesschy, Reichsstraße Nr. 44.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse **R. R. R. poste restante frei Weimar.**

Gesucht wird sofort eine gute Stiehmutter Frankfurter Straße Nr. 13 bei Greschner eine Treppe hoch.

Zur Erlernung der griechischen Sprache wird ein **Lehrer** gesucht und Adressen unter **φ. φ. ζ. e. Exp.** dieses Blattes erbeten.

Zur Errichtung und Betreibung eines nachweisbar gut rentirenden Geschäfts wird von einem wohlhabenden, in seiner Branche vorzüglich befähigten Manne ein kaufmännisch gebildeter Theilnehmer mit einem Capitale von 5000 bis 10000 Thlrn. gesucht.

Adressen unter der Chiffre

R. Y. X.

nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein kräftiger und williger Knabe kann unter günstigen Bedingungen sofort bei einem tüchtigen Buchbindermeister in Hamburg eintreten. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 21, 4. Etage.

Gesucht wird für 1. Sept. ein gut empfohlener und auserhnl. Bedienter (7^{er} pr. M. Gehalt) Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche**.
C. Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Kellnerbursche** gesucht
 Burgstraße Nr. 11.

Gesucht wird ein **Kellnerbursche**.

Cramers Restauration.

Tagearbeiter.

Tagearbeiter finden in Reudnitz (Heinrichstraße) in Kerndts Garten Arbeit.

Gesucht wird auf einige Tage in der Woche ein im Ausbessern und Weißnähen bewandertes Frauenzimmer. Zu erfragen auf Staudens Kafe.

Geübte Blumenarbeiterinnen werden gesucht Neumarkt Nr. 23, 3. Etage.

Ein an der Nähmaschine, ins Besondere, gut geübtes Mädchen, welches gewohnt ist, Engagement nach auswärts anzunehmen, findet solches unter günstigen Bedingungen und erbetet das Nähere in der Nähmaschinen-Fabrik von **L. Art & Comp.** Antonstraße Nr. 4.

40-50 weibliche Personen, gewöhnt im Zuschneiden, finden ausdauernde Arbeit im Rohproductengeschäft Glockenplatz.

Gesucht wird für den 1. Sept. ein Mädchen, welches ohne Beihilfe zu kochen versteht und häusliche Arbeit mit verrichtet, bescheiden und verträglich ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, Reichsstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Freisberggasse Nr. 7, 4 Treppen.

Eine kinderlose Herrschaft sucht ein Mädchen in gesetzten Jahren, dasselbe muß kochen und nähen können, auch gute Zeugnisse haben, Wiesenstraße Nr. 20, 1. Etage.

Gesucht wird sofort eine Köchin, welche schon in Restaurationen gedient hat. Näheres im großen Kochengarten.

Gesucht wird ein Dienstmädchen. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird ein rechtschaffenem Ordnung liebendes Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit
 Hainstraße Nr. 1, 2 Treppen links.

Gesucht wird für den 1. Sept. ein gut empfohlenes Kindermädchen oder Ruhme Lehmanns Garten, 1. Haus 2 Tr. rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches nähen und platten kann und mit Kindern umzugehen weiß, kann sofort einen guten Dienst erhalten.

Das Nähere ist Nicolaistr. Nr. 39 beim Hausmann Bertuch oder in Gohlis Nr. 8 bei Mad. Eubusch zu erfragen.

Gesucht wird zum 15. August ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen neue Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird Mich. eine perfecte Köchin für eine abtuge Herrschaft, Gehalt jährlich 60 fl . Näheres Markt Nr. 17, Lt. C., 3 Tr.

Gesucht wird eine perfecte Köchin, die am 1. October d. J. antreten kann. Nur solche, welche über ihre Brauchbarkeit vorzügliche Zeugnisse beibringen können, wollen sich melden Windmühlengasse Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Küchenmädchen zum 1. Sept. bei **Dr. Friedemann, Thomasgäßchen Nr. 3.**

Amme gesucht.

Eine nicht mehr ganz neue Amme wird gesucht Weststraße Nr. 24, 2 Treppen.

Das concess. Personal-Vermittlungsgeschäft von **Julius Knöfel**, Reichsstrasse Nr. 9, 2. Etage, überweist **kostenfrei ausgezeichnetes Personal** f. alle Branchen und bittet höflichst um geneigte Aufträge.

Ein Comptoirist,

durch Todesfall seiner derzeitigen Stellung verlustig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst anderweit Engagement. Hierauf bezügliche Adressen beliebe man unter G. G. 3. im Café restaurant, Gewandgäßchen, gefälligst niederzulegen.

Ein Mann von gesetztem Alter, militärfrei, der seit zehn Jahren mit der Leitung einer Wollenwaaren-Fabrik betraut ist und die einschlagenden Reisen in Hannover, Oldenburg und Westphalen besorgt hat, wünscht sich zu verändern und in einer ähnlichen Weise placirt zu werden. Eine Reisestelle für eine Tuch- und Wuchlein-Fabrik würde ihm besonders conveniren.

Gef. frankirte Offerten unter der Lit. A. 100 besorgen die Herren **Werner & Koehling** in Leipzig.

25 Thaler Honorar!

werdem Demjenigen zugesichert, welcher einem in allen Comptoirarbeiten erfahrenen Commis, mit den besten Empfehlungen versehen, eine Stellung am Plage verschafft. Adr. bittet man gef. in der Buchh. des Hrn. D. Klemm unter H. B. 34. niederzulegen.

Eine hiesige Verlags-handlung sucht für ihren früheren, in jeder Beziehung empfehlenswerthen Markthelfer, der nur, um seiner Militairpflicht zu genügen, entlassen werden mußte, eine anderweite Stellung.

Weitere Mittheilungen erfolgen auf mit F. G. Nr. 5 versehene Adressen, in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann von mittleren Jahren, der starke Arbeit leisten kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder auch andere Arbeit. Neuschönefeld Nr. 141, 2 Treppen rechts.

Ein junger gewandter Bursche sucht eine Stelle als Kellner oder Laufbursche. Zu erfragen Münggasse Nr. 1, 2 Treppen.

Ein
frei,
Dienst
gefällig
Ein
ration
Ein
Beschö
in un
Kamin
Ge
in ein
hülfri
Nä
Etage
bis 4
Ein
auf g
wesen
Herrsch
häftni
städrif
man
Ein
Dienst
oder
Be
beim
Ein
sucht
laden
hier
Ein
als f
Ein
Attest
Et
15. 7
Ein
oder
beim
Ein
weibl
auch
gedien
Geeh
Ein
unter
Berf
dieser
Ein
ren
treter
W
man
Ein
zum
Ein
Pete
3
2 3
oder
A
ber
Ein
hob
A
Exp
Ein
von
1. 6
ber
wi
De
vo
B

Ein mit guten Zeugnissen versehener Mensch, 26 Jahre, militairfrei, welcher schon 10 Jahre hier war, sucht einen Posten als Diener, Markthelfer oder Hausmann. Geehrte Herren bittet man gefälligst Adr. unter A. L. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger solider Kellner, der in Gasthaus und Restauration diente, sucht Stelle. Reichsstrasse Nr. 9, 2. Et. rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht bei achtbaren Herrschaften Beschäftigung im Ausbessern, Weißnähen, Puz und Schneidern, in und außer dem Hause, und bittet man werthe Adr. Markttag's Kammacherbude am Markt bei Mad. Umbreit abzugeben.

Gesuch. Eine junge Dame von guter Erziehung wünscht in einer anständigen Familie eine Stelle als Gesellschafterin, Gehülfin der Hausfrau oder zur Aufsicht der Kinder.

Nähere Auskunft wird gegeben Salomonstraße Nr. 4, zweite Etage links, Morgens von 10 bis 12 Uhr, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr.

Eine gebildete Wirthschafterin, welche eine Reihe von Jahren auf großen Rittergütern die Hauswirthschaft, Milch- u. Molkenswesen leitete, hierüber die besten Zeugnisse besitzt und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht wegen eingetretener Familienverhältnisse ihren Kenntnissen angemessenes Engagement, sei es im städtischen Haushalt oder auf dem Lande. Gefällige Offerten bittet man unter Adresse W. Dresdner Straße Nr. 54 abzugeben.

Ein solides junges Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst bei einer humanen Herrschaft zur Aufsicht einiger Kinder oder bei einem Paar einzelnen Leuten für Alles.

Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Windmühlenstr. 51 beim Lohnkutscher Herrmann.

Ein sehr anständiges, in gefesteten Jahren stehendes Mädchen sucht sogleich oder zum 15. d. M. eine Stelle in einem Bäckerladen oder in einer anständigen Restauration zum Bedienen der Gäste, hier oder auswärts. Zu erfragen gr. Windmühlenstr. 32 part.

Ein junges anständiges Mädchen, flotte Verkäuferin, sucht Stelle als solche. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 2 Tr.

Eine perfecte Köchin sucht anderweit Dienst, dieselbe kann gute Atteste beibringen. Näheres Petersstraße 13, Hausflur.

Ein Mädchen von 15 Jahren (Waise) sucht sofort oder zum 15. August Dienst. Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein freundliches Kindermädchen sucht Verhältnisse halber sofort oder den 15. August einen Dienst. Näheres Reichsstrasse Nr. 36 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt, das in allen weiblichen Arbeiten geübt ist und gut platten und nähen kann, auch schon längere Zeit bei einer Herrschaft, aber noch nicht hier gedient hat, sucht als Verkäuferin oder Jungemagd eine Stelle. Geehrte Herrschaften wollen sich bemühen Grimm. Str. 21 vorn 4 Tr.

Ein junges Mädchen von auswärts, anständiger Aeltern, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Adressen unter Schiffe E. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine erfahrene, gut empfohlene Kindermuhme in gefesteten Jahren sucht zum 1. October einen Dienst; sie kann auch früher antreten, sollte es gewünscht werden.

Werthe Adressen bittet man Klosterstraße Nr. 11 beim Hausmann niederzulegen, woselbst auch das Nähere zu erfahren ist.

Eine ansehnliche und gut empfohlene Jungemagd sucht zum 15. Aug. oder 1. Sept. Dienst. Reichsstr. 9, 2. Et. rechts.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht Dienst. Das Nähere Petersstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Zu bevorstehender Michaelis- und späteren Messen wird ein aus 2 Zimmern mit je 2 Betten bestehendes Logis auf dem Thomas- oder Neukirchhof oder Fleischergasse zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man mit Preisangabe unter L. S. # 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein Familienlogis, wo möglich mit Garten, hohes Parterre, erste Etage oder auch ein kleines Haus. Adressen beliebe man niederzulegen unter A. Z. 3 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Witwe, welche von ihren Renten lebt, sucht ein Logis von 45—70 fl . Adressen sind niederzulegen Nicolaistraße Nr. 11, 1. Etage links.

Eine gut meublirte Wohnung, bestehend aus zwei Stuben und zwei Cabioets, wird für einen unverheiratheten Herrn von Mitte October an zu miethen gesucht.

Wohnung am liebsten in der Dresdner oder Karlsruher Vorstadt.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter D. E.

Ein mittleres Familienlogis wird von ein Paar jungen Leuten zu miethen gesucht in der Nähe des Theaterplatzes. Adressen beliebe man bei dem Herrn Hausmann Kiebitz, Theaterplatz 6, welche Taube, gefälligst niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Witwe (Wäscherin) ein Logis zu Michaelis oder Ostern, wo möglich in der Nähe des Fließwassers, im Preise von 40—60 fl . Adressen bittet man unter A. B. 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird pr. 1. October eine anständig meublirte Stube nebst Schlafcabinet (ohne Bett), am liebsten an der Promenade. Gefällige Offerten nebst Preisangabe abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter K. # 100.

Gesucht werden zwei gut meublirte Zimmer, nicht zu hoch, messfrei und gleich zu beziehen. Adressen sub C. V. 20 in der Expedition des Tageblattes abzugeben.

Ein anständiges Garçonlogis, in guter Lage der Stadt oder innern Vorstadt, unmeublirt, bestehend aus Stube und Schlafstube nebst Kammer für Bedienung, wird zum 1. September oder zu Michaelis gesucht.

Adressen unter G. F. abzugeben im Lesemuseum, Ritterstraße bei Herrn Schatz, 2. Etage.

Ein Wohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, wird unter Angabe des Preises zu miethen gesucht. Adressen unter M. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 24.

Eine sehr stille pünctlich zahlende Person ohne allen Anhang sucht eine heizbare Stube ohne Bett, 1. September. Adr. abzugeben im Laden Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird für Michaelis d. J. von einem anständigen Mädchen eine unmeublirte Stube ohne Bett, oder Stube und Kammer im Preise von 18—24 fl , wo möglich in der äußern oder innern Vorstadt. Adr. mit Angabe des Preises bittet man gefälligst niederzulegen im Bühnengewölbe Nr. 29.

Zu vermieten ist im Bad der Centralhalle das gewesene Lesemuseum. Das Nähere bei Julius Bachmann, Centralhalle 1 Tr.

Ein großer Keller,

tief, kühl, mit Eingang von der Reichstraße, ist sofort zu vermieten durch

D. Scherell, Reichstraße Nr. 49.

Local zu vermieten.

Reichstraße Nr. 49, 1. Etage sind eingetretener Verhältnisse halber zwei große Stuben vorn heraus und zwei Stuben nebst Cabinet nach dem Hofe für nächste und folgende Messen oder auch fürs ganze Jahr zu vermieten durch

D. Scherell, Reichstraße Nr. 49.

Eine Wohnung,

bestehend aus 5 Stuben mit Zubehör in dritter Etage des großen Duergebäudes in Reichels Garten, ist von Michaelis d. J. an für 240 fl jährlich zu vermieten durch

D. Scherell, Reichstraße Nr. 49.

Zwei Familienlogis, 5 Stuben, 2 Kammern, Küche ic. sind von Michaelis d. J. ab zu vermieten für den Preis von 200 fl durch

Adv. L. C. Puttrich.

Zu vermieten ist ab Michaelis 1 Logis von 2 Stuben ic. in 2. Etage n. d. Straße. Näheres Berberstraße 29, 1 Trepp.

Neuschönfeld. Ein Familienlogis zu 30 fl ist zu Mich. zu vermieten. Zu erfragen Gräfe's Restauration, Seitengebäude; desgl. ist auch daselbst eine Afermieche.

Zu vermieten ist von Michaelis ab an ruhige Leute ein kleines Familienlogis in Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 141.

Zu vermieten ist in Neuschönfeld ein freundliches Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Näheres bei Herrn Restaurateur Schulze in der Tauchaer Str., ohnweit des Thores.

Zu vermieten ist von Michaelis ab die 1. Etage von sechs Zimmern mit Garten Eiserstraße Nr. 33.

Vermietung. Michaelis: In Zwenkau an der Leipzig-Pöcher Chaussee ein freundliches Parterrelogis, 2 Stuben, Kammer, Küche, Waschkammer und Keller. Reflectirende mögen sich melden bei Frau Hebamme Finsterbusch, Zwenkau.

Vermietung. Einige kleine Logis sofort und zu Michaelis zu beziehen. Näheres Prager Straße Nr. 31.

Ein Logis 1. Etage, 3 Stuben nebst Zubehör, am Kopfplatz vorn heraus ist für 150 fl zu vermieten. Das Nähere ertheilt Herr E. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Vermiethung. Zu Michaelis ein schönes Logis, 3 Stuben und Zubehör, Weststraße Nr. 67, 2. Et., gleich hinter der kath. Kirche, ferner ein Logis, 3 Stuben und Zubeh., Inselstr. Nr. 15, 1. Etage. Alles Nähere Dresdner Str. Nr. 31, 1. Et.

Wegzugs halber ist eine schöne zweite Etage an der Promenade von 7 Stuben, heizbarem Vorfaal und Zubehör zu 130 Thlr. von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist vom 15. August ab ein Garçon-Logis an einen oder zwei Herren, gut meubliert und mit freundlicher Aussicht, Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Eine meublierte Stube mit Kammer, für einen auch zwei Herren passend, ist beliebig zu beziehen Dresdner Str. Nr. 27, im Hofe 2. Et.

Ein freundlich gut meubliertes Zimmer mit Bett ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Poststraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven, vorn heraus, an einen oder zwei Herren, sogleich oder später, Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Septbr. an einen ruhigen, soliden und pünktlich zahlenden Herrn eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer und Bett

Blumengasse Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist billig eine meßfreie geräumige Stube nebst Schlafstube, beide vorn heraus, mit Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Eine gut meublierte Wohnung, 1. Etage, mit separ. Eingang, in der Marienvorstadt ist zum 1. Sept. an einen Beamten oder Herrn von der Handlung zu vermieten. Adressen beliebe man unter Nr. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube ohne Bett Moritzstraße 6, 2 Treppen rechts.

Vermiethung.

Eine sehr freundliche gut meublierte Stube vorn heraus ist zu vermieten und sofort zu beziehen Schützenstraße Nr. 21, 3. Et.

Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube nebst Schlafstube mit schöner freier Aussicht Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Petersstraße Nr. 16, 2 Treppen links.

Eine freundlich meublierte Stube mit sep. Eingang ist zu vermieten Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Zu vermieten sind Reichstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof) mehrere meublierte Zimmer für bevorstehende u. nächste Messen. Näheres daselbst 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit Schlafbehältniß, parterre, Lehmanns Garten im Gewächshaus bei F. Fischer.

Ein rechtlicher Mensch kann freundliche Schlafstelle finden Johannisgasse Nr. 12/13 bei H. J. Böttge.

Einige freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Burgstraße Nr. 11, 2. Etage.

Es sind mehrere schöne Schlafstellen offen, 1 Tr. vorn heraus, Preußergäßchen Nr. 6 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang für solide Herren Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Offen sind 2 Schlafstellen
Grenzgasse Nr. 28, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen jungen Menschen, Markthelfer oder Handwerksbursche, Reichstraße 2, 3 Tr. im Hintergebäude.

Zum Vogelschlessen in Pegau

geht Sonntag den 7. d. M. früh 9 Uhr mein Omnibus von Leipzig im Bamberger Hof ab, von Pegau Montag früh 3 Uhr nach Leipzig zurück.
Carl Telehmann.

Gelegenheit zum Pegauer Bogelschießen
7. August früh 8 Uhr und Abends 10 Uhr wieder zurück. Zu melden bei Herrn Voigt in der hohen Pille. **August Stein.**

Omnibusfahrt nach Grimma.

Zum Schluß des Königsschießens Sonntag den 7. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei
W. Selmerdig, Gerberstraße Nr. 7.

Omnibus nach Grimma.

Abfahrt Sonntag früh 5 Uhr u. Montag früh 6 Uhr; Abends zurück. Anmeldungen bis Sonnabend Abend 5 Uhr.
Leinert, Dresdner Hof.

Familien-Verein.

Heute Sonnabend den 6. August Gesellschaftstag im **Colosseum.** Anfang 1/2 8 Uhr. **D. V.**

Schweizerhäuschen.

Heute

Concert von Carl Welcker.
Anfang 5 Uhr.

BONORAND.

Morgen Sonntag

Früh- und Nachmittags-Concert

von

Friedrich Riede.

Anfang früh um 6, Nachmittags 3 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.

Anfang 1/2 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor v. **M. Wenck.**

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

F. Marold.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Leipziger Salon.

Morgen großes Blumenfest. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Accord fürs Tanzen 5 Rgr.

F. A. Seyne.

COLOSSEUM.

Morgen

Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Prager.

Bahnhof Schkeuditz.

Morgen Erntefest, Concert und Ballmusik.

Zöbigerker.

Sonntag den 7. August starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einlabet
W. Soyse.



Morgen Sonntag

grosses Blumenfest, um 10 Uhr-grosse Polonaise

bei grossartiger Beleuchtung.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

A. Herrmann.

Bathskeller zu Pegau.

Zum diesjährigen solennen

grossen Vogelschiessen,

welches am 7. d. M. beginnt und mit 14. endigt, erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein, unmittelbar an den Schützen- salon angebautes grosses Zelt aufmerksam zu machen.

Durch gute Speisen und Getränke, so wie prompte und reelle Bedienung werde ich stets bemüht sein das Wohlwollen meiner geehrten Gäste mit zu erwerben und zu erhalten. Hochachtungsvoll J. C. Winterling.

Restauration der Freiburger Actien-Champagner-Fabrik.

Die auf einem der schönsten Punkte Freiburgs a. U. erbaute, 1 Stunde vom Raumburger Bahnhof entfernt liegende, comfortabel eingerichtete Restauration mit ihren Fernblicken in das Saal- und Unstrutthal, auf wildromantische Höhen, freundlich gelegene Weinberge, alterthümliche Schlösser u. erlaubt sich Unterzeichneter Freunden der Natur bestens zu empfehlen. Michaelis.

In Bezug auf Obiges erlaube ich mir noch darauf aufmerksam zu machen, daß der von der Fabrik producirte **Champagner** in ausgezeichneter Qualität hier im Orte nur in meiner Restauration à 1 $\frac{1}{2}$ pr. Flasche zu haben ist. Der Obige.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Concert und Ballmusik.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag von 3 Uhr an gut besetzte Concert- und Ballmusik.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Stünz. Morgen Sonntag den 7. August Erntefest. Concert u. Tanzmusik v. Musikchor d. 1. Jägerbataillons.

Morgen Erntefest im Gasthof zu Rückmarsdorf am Bienenig, verbunden mit Sternschießen und Ballmusik. F. Konnger.

Böhlitz-Ehrenberg.

Einladung zum Erntefest. Morgen Sonntag den 7. August halte ich mein Erntefest und lade dazu ganz ergebenst ein. Für verschiedene kalte und warme Speisen, guten Kuchen u. Kaffee wird bestens gesorgt sein. Das Lütschenaer Bier ist ganz fein! J. W. Leidenroth.

Lütschena.

Morgen Sonntag den 7. August Tanzmusik, wozu ergebenst einladet C. F. Franke.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag ladet zu Concert und Tanzmusik, diversen Kuchen, versch. Speisen, feinen Bieren ergebenst ein G. Söhne.

Morgen Sonntag den 7. August

Tanzmusik

in Plagwitz und Probstheyda.

E. Hiller.

Thecla. Morgen Tanzvergnügen.

R. Schilling.

Tanzmusik

morgen Sonntag in folgenden Ortschaften:

Klein-Bischocher,

Groß-Bischocher im Trompeter, Connewitz,

Lindenau in Richters Salon,

Entritzsch in der Oberschenke,

Neuschönefeld in Gräfe's Salon,

wozu ergebenst einladet das Musikchor E. Hellmann.

Dölitz. Morgen Sonntag den 7. August

Tanzmusik, wozu ergebenst einladet d. Musikchor.

Klössner's Restauration in Sellaubau.

Morgen Sonntag den 7. August ladet ein geehrtes Publicum zu Sommerfest, Vogelschiessen, Concert und Ballmusik, so wie zu ff. Bieren, div. Speisen, Kuchen und Kaffee ergebenst ein August Klössner.

Anfang Nachmittags 1/4 Uhr.

* * Drei Mohren. * *

Morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

Vogelschiessen in Lobstädt.

Zu dem am 7. u. 8. August stattfindenden Vogelschiessen ladet Liebhaber dieses Festes freundlichst ein und wird mit verschiedenen warmen und kalten Speisen, so wie feinen Getränken aufwarten Eduard Blume.

Hergers Salon in Lindenau.

Sonntag den 7. August Concert von „einem Leipziger Männerquartett“ unter gütiger Mitwirkung des Komiters Hoffmann, wozu wir um gütigen Zuspruch bitten. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Noitzsch bei Wurzen.

Morgen Sonntag als den 7. August halte ich mein Erntefest, wobei ich mit div. Kuchen, guten Getränken und Speisen bestens aufwarten werde. Um zahlreichen Besuch bittet F. Grunke.

Gasthof zu Cythra.

Morgen Sonntag den 7. August halte ich mein Erntefest, wozu ich freundlichst einlade. Julius Wunkel.

Stötteritz.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

F. Tuschmann.

Von heute an eröffne ich eine Billardstube, wozu ganz ergebenst einladet S. Stüber, Ritterstraße Nr. 37, 1 Tr.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes, wobei ich mein echt Culmbacher, so wie Vereinsbier

als etwas Ausgezeichnetes bestens empfehle. NB. Morgen früh Speckkuchen. Prager.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei, große Krebse, Gnte mit Weintraut, Beefsteak zc., Pflaumen-, Kirsch-, Apriosen-, Speik- und mehrere Kaffeeuchen und ganz vorzügliches Lagerbier auf Eis. Schulze.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Sonntag ladet zu Kirsch-, Propheten-, div. Kaffeeuchen, einer Auswahl Speisen nebst ff. Lager- und Weißbier ergebenst ein **L. Künzel.**

Schleussig. Zu Cotelettes mit Allerlei, Gänse- und Entenbraten, nebst einem guten Löffchen Bier ladet für heute ergebenst ein **Chr. Hoffmann.**

Die Restauration Petersstrasse Nr. 22

empfehle täglich eine Auswahl warmer und kalter Speisen, so wie ein feines Löffchen Dresdner Felsenkeller-Bier.

Heute Allerlei mit Cotelettes zc. und Rehbraten, wozu höflichst einladet **F. Trietschler.**

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, so wie morgen früh 10 Uhr Speckuchen bei **C. Rohm, Hainstraße Nr. 14.**

Heute Abend Cotelettes oder junges Huhn mit Allerlei, wozu ergebenst einladet **W. Friedemann, Thomag. 3.**

Kleine Funkenburg. Heute Enten- und Gänsebraten mit Weintraut nebst anderen Speisen.

Heute Abend Hühnerschweinsteule mit Klößen bei **David Hofmann, Barfußmühle.**

Bayerisches Bier von Adler auf Plohn, feinste Qualität, à Seidel 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf., stets frisch, bei **C. Welvert, Universitätsstr. 19.**

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **F. Stiefel, Restaurateur, Pochhofplaz Nr. 2.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, das Bier ist ff. **J. F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.**

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15, Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

NB. Morgen Sonntag früh Speckuchen, wozu freundlichst eingeladen wird.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, auch empfehle mit ausgezeichnet gutes Brau- und Lagerbier; es ladet ergebenst ein **S. W. Döring, Preussengäßchen 6.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **C. A. Schneider, Erdmannstr. 3.**

Die Bier- und Aepfelwein-Stube von **E. Kaltschmidt, Mühlengasse Nr. 3,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Aepfelwein à Fl. 4 zc. Lagerbier ff. **D. O.**

Fischers Restauration, Lauchaer Straße Nr. 14, empfiehlt für heute Abend von 7 Uhr an delikaten Speckuchen. Das Bier ff.

Morgen früh von 10 Uhr an Speckuchen nebst einem feinen Löffchen Bierenbier, wozu höflichst einladet **F. A. Weber, Nicolaistraße Nr. 54.**

Heute früh Speckuchen, Lagerbier extrafein, auf Eis lagernd, empfiehlt **Franz Backhaus, Gewandgäßchen Nr. 4.**

Grüne Linde. Heute Speckuchen, dazu ein ausgezeichnetes Löffchen feines Eisellerbier, hierzu ladet freundlichst ein **A. Vietge.**

Waplermühle zu Stötteritz ladet heute Sonnabend und morgen Sonntag zum Schlachtfest ergebenst ein.

Lager-, Brau- und Weißbier ff. **Carl Winckler.** Den 6. August 1859.

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

RESTAURATION hohe Strasse Nr. 7 empfiehlt für heute Schweinsknochen und Klöße. Das Lagerbier ist extrafein.

Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Lindenau, Richters Restauration. Heute Abend 6 Uhr Speckuchen. Es ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

Die Restauration von **C. Bach,** große Windmühlenstraße Nr. 5, ladet heute Abend und morgen früh zu Speckuchen u. einem guten Löffchen Lagerbier ergebenst ein. Zugleich empfehle ich das so beliebte Bierins-Schenbier à Kanne 14 S. d. Löffch. 7 S.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei **J. S. Jacob, Petrusstraße Nr. 16.**

Das Lagerbier bei **F. Langhans, Ritterstraße Nr. 41.**

Generalversammlung der Waltherschen Kranken- u. Sterbekasse für Männer morgen Sonntag den 7. August Nachmittags 3 Uhr Nicolaistraße Nr. 33, goldenes Ring, Haack's Restauration.

Zugleich: Rechnung vorlegen. Zahlungen eingekommen wird gewünscht. **C. Wanner, d. J. B. d. C.**

Verloren wurde am Dienstag' Abend ein Oberhemde ohne Aermel. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dasselbe Sporergäßchen Nr. 2, 1 Zr. gegen Belohnung abzugeben.

Verloren ein kleiner Siegelring ohne Wappen, zwischen der Schwimmanstalt und den ersten Häusern der Eckerstraße. Abzugeben gegen Belohnung Georgenhalde drei Treppen bei Herrn Dr. Ehrenberg.

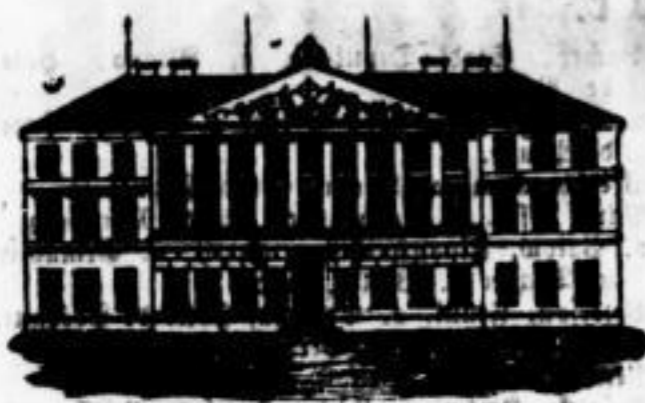
Den 4. August Abends ist von der Lauchaer Straße bis zur Schützenstraße eine wollene Weste verloren worden. Da der Verlust eine arme Waschfrau betrifft, so wird dringend gebeten, sie gegen gute Belohnung Grimm, Str. 4 am Hausstande abzugeben.

Stehen gelassen wurde Mittwoch Abend 10 Uhr Johannisgasse im Hause Nr. 6-8 eine kleine Handlaterne. Gegen angemessene Belohnung beim Hausmann daselbst abzugeben.

Der mit dem Schreiben K. Fr. ausgedrückte Wunsch kann nicht berücksichtigt werden, weil mein Journal ein wissenschaftliches und der Gegenstand für den Fachmann nicht Neues ist. Man lese meine Schriften. **Dr. Maass.**

Kann ich leicht vergessen, aber das wäre Gutes, was Sie mir die Jahre durch Ihre Herrschaft und Macht bereitet, nie.

H - a. Heute keine Geschäftsverhandlung. Dagegen Montag den 7. Aug. Vorstandswahl.



Da bei dem morgen stattfindenden Sommerfest der Gesellschaft „Lante“ alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Feste für diesen Tag von Nachmittags 3 Uhr an geschlossen.
C. Hoffmann.

An die Veteranen der Königl. Armee.

Allgemein geduldeten Wünschen zu entsprechen soll auch in diesem Jahre der Jahrestag der Schlacht bei Podobna festlich begangen werden und laden wir alle unsere alten Waffenbrüder nebst Gästen zur Theilnahme ein.
Das Fest beginnt in ähnlicher Weise wie früher am 12. August dieses Jahres Nachmittags 4 Uhr im Pavill.
Anmeldungen hierzu erbitten wir uns bei dem Veteran Walther, Kupfergäßchen Nr. 9. Die Billets können den 8., 9., 10., 11. d. M. in dessen Wohnung früh bis 8 Uhr und des Mittags von 11 bis 3 Uhr und den 12. August früh bis 8 Uhr abgeholt werden. Von 3 Uhr den 12. August Nachmittags an der Cassé.
Der Comité.

Generalversammlung des Vorschußvereins.

Sonnabend den 13. I. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr soll in der Restauration des Wiener Saals die in §. 5 des Grundgesetzes vorgeschriebene Generalversammlung des Vorschußvereins abgehalten werden und ladet der unterzeichnete Ausschuss die Vereinsmitglieder zu deren Besuch hiermit ein.
Der Zutritt ist nur gegen Vorweis des Quittungsbuchs gestattet und wird von 8 $\frac{1}{2}$ Uhr ab der Versammlungsaal geschlossen.
Leipzig, den 5. August 1859.
Der Ausschuss.
Th. Winter.

Tagesordnung: I. Eröffnungsansprache.
II. Justification der Rechnung für die Zeit vom 1. November 1857 bis 31. December 1858.
III. Wahl an Stelle der ausscheidenden Ausschussmitglieder Herren Häffelbarth, Kreuzer, Ulrich und Wied.
IV. Berathung über den Antrag auf Abänderung § 6, Absatz 8 und 9, und §. 8 des Grundgesetzes.

Vorschußverein. Die Mitgliederverzeichnisse sind vom 9. I. M. ab in der Expedition, Brühl 16, in Empfang zu nehmen. Leipzig, den 5. August 1859.
Der Ausschuss.
Th. Winter.

Schriftsteller-Verein. Heute Abend in Gohlis (Oberschenke). Versammlung von 6 Uhr an.

Künstler-Verein.

Schützenhaus 8 Uhr. Ausstellung älterer Kupferwerke. **Der Vorstand.**

Deutsch-katholische Gemeinde.

Die Mitglieder derselben werden hierdurch benachrichtigt, daß morgen Sonntag den 7. August früh 1/11 Uhr in der Petruskirche Herr Pfarrer Lorenz seine Antrittspredigt halten wird.
Der Vorstand der deutsch-kathol. Gemeinde.
E. A. Rossmüller, d. 3. Vors.

Vivat Bambochia!

Heute im bewußten Locale.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neuangekommene Gemälde:

Herbstnacht von W. Lichtenheld in München.
Die Bilsalp von W. Scheuchzer das.
Ein Ackerbauer von A. Bach das.
Landschaft von A. Rosenthal das.
An der Krämerbrücke in Erfurt von M. Senfner in Hamburg.
Herbstlandschaft mit Jagdstaffage v. W. Reinhardt in München.
Vor einem Bauerhause von S. Habenschaden das.
Am Rochelle von C. Schweich in Düsseldorf.
Die Apollinariiskirche von J. Minjon das.
Kleine Märker von A. Stockmann in Braunschweig.
Rückkehr vom Schützenfest von M. Eberg das.
Ferner die zur Verloosung zum Besten verwundeter österr. Krieger etc. mit bestimmten Gemälde:
Sonnenstrahl von J. G. Meyer in Bremen.
Mädchen und Siege von F. de Brupker in Antwerpen.
Der neugierige Mönch von H. Stanlei in München.
Am Teollhätta-Fall von L. Linde in Berlin.
Der Hagestolz von A. Bräutigam in München.
Die drei Kinder von N. Jean in Paris.
Der Wingerknabe von A. Wulfaert in Gent.
Marktsuhwerk von H. Konner in Brüssel.
Hund mit Vogel von Ders.
Störenfried von Ders.

Bemählungsanzeige.

Herrmann Ernst,
Marie Ernst geb. Gebhardt.

Leipzig, den 1. August 1859.

Unter Gottes gnädigem Beistande wurde heute meine liebe Frau, Marie geb. Hoff, von einem gesunden Knaben entbunden.
Anger bei Leipzig, 4. August 1859.
Edmund Mangelndorf.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen erfreut.
Leipzig, am 5. August 1859.
Peter Steiner und Frau.

Johann Karl Wilhelm Berger, Lehrer der 1. Bürgerschule, 37 Jahre alt, mein theurer Gatte, der treu sorgende Vater seiner Kinder, ist heute früh 6 Uhr seinen jüngst vorangegangenen Kinderchen still und schweigsam in die ewige Heimath nachgegangen. Es soll doch wohl der Vater bei seinen Kindern sein? —
Leipzig, am 5. August 1859.
Ulwine verw. Berger, geb. Thon.

Heute Vormittag verschied nach 5tägigem Krankentage unser guter Vater und Onkel, Herr **Christian Heinrich Richter**. Die Hoffnung auf ein dereinstiges Wiedersehen hält uns noch aufrecht. Diese Trauerkunde zur Nachricht.
Leipzig, den 5. August 1859.
**Auguste,
Heinrich,
Carl Richter,** als Kinder.

Sanft entschlief diesen Morgen gegen 1/4 Uhr Frau **Johanne Regine** verw. Adv. Richter, geb. Lehmann, in ihrem fast beendeten 93. Lebensjahre. Wer ihr näher stand, wird ihr Andenken in treuem Herzen bewahren. Leipzig, den 5. Aug. 1859.
Prof. Dr. Wegl nebst Frau.

Herzlichen Dank für die vielfachen Beweise der Theilnahme während der Krankheit meiner Frau, herzlichsten Dank für die reiche Blumenausstattung ihres Sarges. Gott möge die Wie vor ähnlichem Schicksale behüten.
Leipzig, den 6. August 1859.
Ferdinand Niemann, als Gatte.

Angemeldete Fremde.

Er. Durchl. d. reg. Fürst zu Schaumburg-Lippe, n. Gemahlin u. Bedienung a. Bückeburg, u. Se. Durchl. der Prinz Wilhelm v. Schaumburg-Lippe, Rittmstr. n. Diener a. Wien, St. Rom. Amuel, Hoflieferant a. Berlin, Stadt Nürnberg. Woyenschen, Kfm. a. Greifeld, Stadt Hamburg. v. Bismar, Graf n. Diener a. Potsdam, Se. Durchl. Fürst Bibesco a. Konstantinopel. Bürger, Kfm. n. Familie a. Wien, und Backhaus, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere. v. Bastineller, Gutsbes. n. Tochter aus Ossa, Münchner Hof. Billich, Pastor a. Stralsund. Bath, Pastor n. Familie a. Dänlov, und Bergfeld, Akademiker a. Olden, Stadt Nürnberg. Born, Frau a. Jehmen, grüner Baum. Braunschweig, Frau n. Kind a. Zwenkau, h. Mond. Berger, Kfm. a. Bremen. Bartning, Ober-Baurath a. Schwerin, und Brühns, Kfm. u. Schwägerin a. Lübeck, Hotel de Pologne. Bisch, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni. Blögmann, Part. a. Frankf. a/M., St. Berlin. v. Burchowden, Rittergutsbes. n. S. a. Riga, Stadt Rom. Böttiger, Kfm. a. Erfurt, Stadt London. Colloredo-Wallsee, Graf, Vorkaufm. n. Dienerschaft a. Wien, und Grola, Landtagskammer n. Familie a. Isenburg, Hotel de Baviere. de la Croix, Kunstgärtner a. Berlin, Palmbaum. de Clufford, Baroness n. Tochter u. Diener a. London, und Goben, Kfm. n. Fr. a. Schwerin, h. de Pol. Donatt, Webermstr. a. Hartenstein, schw. Kreuz. Denishof, Major a. D. n. Frau a. Kurof, Stadt Frankfurt. Danziger, Kfm. n. Fr. a. Moskau, h. de Bab. v. Dittich, Prof. a. Erlangen, St. Nürnberg. Dörner, Kfm. a. Bietigheim, Hotel de Russie. Dobe, Kfm. a. Belfast, Stadt Rom. Ehrlich, Bäckermeister a. Potsdam, und Oberle, Kfm. a. Hückerwagen, schwarzes Kreuz. Ecker, Frau n. Kindern a. Pest, St. Nürnberg. Eberth, Kfm. a. Erfurt, Stadt Wien. Förster, Kfm. a. Hochheim, und Fränkel, Hoivath n. Familie a. Ozeña, Hotel de Baviere. Feuz, Dr. jur. a. Wien, Hotel de Pologne. Rjord, Land. a. Kopenhagen, Stadt Rom. Gefner, Lederbdr. a. Roda, Hotel de Prusse. Glenser, Provisor, und Glenser, Fräulein a. Petersburg, St. Frankf. Gerber, Kfm. a. Bern, Stadt Gotha. Gimmerthal, Beamter a. Arnstadt, St. Hamb. Grönquist, Kfm. a. Nalms, Hotel de Baviere. Golle, Adv. a. Glauchau, grüner Baum. v. Gauer, Chemiker a. St. Gallen, g. Hahn. Gieseler, Gutsbes. a. Heerde, und Goldschmidt, Ubrmacher a. Oldenburg, h. Mond. v. Gernet, Staatsrath n. Gem. a. Petersburg, u. Gnaib, Rent. a. London, Stadt Rom. Hennig, Gutsbes. a. Jäschwitz, goldnes Sieb. Pelfer, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. Hermann, Fräulein a. Dresden, Stadt Rom. Habbusch, Def. a. Friesen, Hotel de Prusse. Heuchling, Fleischermeister a. Roda, und Heesmann, Lederbdr. a. Kram, schw. Kreuz. v. Hennig, Rytbes. n. Frau a. Wolfersdorf, Stadt Gotha. Helle, Kfm. a. Berlin, Hergart, Kfm. a. New-York. Horsch, Procurist a. Freiburg, und Hegel, Hdlgsreis. a. Frankf. a/M., St. Hamb. v. Hoffmann, Legat.-Secret. u. Diener a. Wien, u. Kalpern, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere. Herzen, Stud. a. Bern, Stadt Nürnberg. Haberland, Convector a. Eisenberg, w. Schwan. Holzhausen, Frau a. Herbst, grüner Baum. Hinrichs, Dr., Prof. n. Familie a. Halle, Stadt Breslau. Honneus, Dfisi. n. Frau a. Kopenhagen, und Henschmann, Kfm. a. Reudnig, Palmbaum. Hensch, Fabr. a. Groß-Schönau, halber Mond. Hildebrandt, Kfm. a. Berlin, und v. Heckscher, Kfm. n. Frau a. Stockholm, Hotel de Pologne. Hiadensen, Fabr. a. Limbach, blaues Ros. Isaak, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg. Jäger, Kfm. a. Altenburg, goldner Hahn. Jänkel, N. liquor n. S. a. Ratibor, Palmbaum. Klar, Frau a. Halle, Bamberger Hof. Klein, Convoleur a. Deligisch, schwarzes Kreuz. Künzel, Reg.-Rath a. Dresden, St. Hamburg. Knap, Frau a. Schwein, Hotel de Baviere. Kubne, Dr., Arzt n. Familie a. Erfurt, Stadt Nürnberg. Kricheldorf, Rgtbes. n. Frau a. Wolmirstedt, und Kreuznach, Fabrikbes. n. Familie a. Dresden, Stadt Rom. Lantius, Bäckermstr. a. Potsdam, schw. Kreuz. Lintquist, Apoth. n. Frau a. Stockholm, und Lemaitre, Negoc. a. Brüssel, Hotel de Baviere. Lieblich, Kfm. n. Frau a. Rirdorf, St. Nürnberg. Lange, Buchhändler a. Darmstadt, St. Dresden. Lofke, Obersteiger n. Frau a. Benthen, Stadt London. Mellin, Gen.-Bankdir. n. Familie a. Berlin, Stadt London. Masche, Frau a. Berlin, schwarzes Kreuz. Maß, Kfm. a. Berlin, und v. Maltig, Stud. a. Schulpforte, St. Frankfurt. Martizius, Frau a. Reval, Stadt Gdn. v. Mensenbug, Baron, bevollm. Minister nebst Diener a. Wien, Hotel de Baviere. Meß, Fräul. a. Dresden, Meß, Academ. a. Freiberg, und v. Meischwitz, Fräul. a. Breslau, St. Nürnberg. Meyer, Bürgermstr. a. Zwickau, und Mühr, Maler a. Berlin, grüner Baum. Müller, Mauerstr. a. Rieja, Palmbaum. Müller, Kfm. a. Schwarzenberg, blaues Ros. Mende, Banq. a. Berlin, Stadt Rom. Nördlinger, Adv. a. Dresden, Stadt Nürnberg. Oppenheimer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere. Dehlschlagel, Berggerw., und Dute, Maler a. Zwickau, grüner Baum. von Vein, Frau nebst Tochter aus Hamburg, Stadt Rom. Preis, Kfm. a. Meise, Stadt Wien. Pleising, Privat. a. Lübeck, und Pömp, Kfm. a. Solingen, Hotel de Baviere. Bacher, Stadt-Deputirter a. Altona, Hotel de Pologne. v. Pölgig, Graf nebst Diener a. Pölgig, Hotel de Prusse. Pretsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. Paul, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Nürnberg. v. Patow, Finanzminister, Orzell. n. Gemahlin u. Tochter a. Berlin, und Peterson, Fräul. a. Breslau, Hotel de Pologne. Palm, Oberlehrer a. Breslau, und Pelau, Kfm. a. Belfast, Stadt Rom. Reincke, Amtm. a. Gößig, Hotel de Prusse. Rishmann, Kfm. a. Winzig, Stadt Frankfurt. Rochleder, Prof. a. Prag, Hotel de Baviere. Rardas, Rent. nebst Familie aus Stralsund, Stadt Nürnberg. Reishmann, Lehrer a. Schley, grüner Baum. Russel, Rent. n. Diener a. London, und Rege, Frau Geheim-Räthin a. Breslau, Hotel de Pologne. Rölfer, Kfm. n. Fr. a. Osnabrück, St. Rom. Roller, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden. Ruhl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie. Ruffert, Registrator a. Limbach, Camb. Hof. Se. Durchl. Fürst von Radziwill, General nebst Diener a. Berlin, Stadt Rom. Steinbagen, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt. v. Schloter, Fräul. a. Dresden, Stadt Gdn. Salinger, Kfm. a. Berlin, Schwabe, Kfm. Bremen, Stranz, Kfm. a. Berlin, Schwarzschild, Arzt a. Heßen-Homburg, und Samter, Schriftsteller a. Berlin, h. de Baviere. Schmidt, Kfm. a. Mainz, und Schneider, Brauereibes. a. Berlin, St. Nürnberg. Schlegel, Def. a. Behrisch, Stadt Breslau. Suher, Leihbibliothekar a. Würzburg, und Schwabacher, Weinbdr. a. Heidingsfeld, g. Hahn. Schwarzpops, Dr. med. n. Fr. a. Schulpforte, und Schworzer, Gtsbes. a. Tarter, Palmbaum. v. Schureth, Baron nebst Frau a. Rudolstadt, Hotel de Russie. Schwetofsky, Part. a. Breslau, Stadt Wien. Seidelin, Dr. phil. a. Kopenhagen, Schneider, Adv. a. Chemnitz, und Speck, Frau a. Wiesbaden, Stadt Rom. Scholz, Frau a. Löwen, Stadt London. Steiger, Amtm. a. Leuben, Lebe's Hotel garni. Thiele, Dfensabr. a. Halle, Stadt Berlin. v. d. Tranf, Privat. a. Greiz, St. Nürnberg. Taubmann, Frau a. Schnewindt, St. Frankfurt. v. Ulmenstein, Schloß-Hauptm. a. Bückeburg, Stadt Rom. Veeler, Dr. a. Oldenburg, Stadt Hamburg. Vogel, Kfm. a. Augsburg, Stadt Gotha. Wiehle, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha. v. Weiner, Baron, Hefconcipist n. Diener a. Wien, Hotel de Baviere. Wimmer, Adv. a. Verna, Münchner Hof. Wallach, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. Walzowola, Fräulein n. Schwester a. Berlin, Stadt Wien. Wiegand, Fabr. a. Altfeld, Stadt London. Zenner, Dir. a. Nürnberg, Hotel de Baviere. Zelinka, Dr., Gemeinderaths-Präsident a. Wien, Hotel de Pologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. August. Berlin-Anh. A. u. B. 111 1/2; do. C. 106 1/4; Berl.-Stett. 101 1/2; Köln-Mind. 133 1/2; Oberschl. A. u. C. 118; do. B. —; Dester.-franz. 149 1/2; Thüringer —; Fr.-Witth. Nordb. 50 1/8; Ludwigsh.-Verb. —; Dester. 5 1/2 Met. 63 1/4; do. Nat.-Ant. 67 1/2; Loose von 1854 —; Desterreich. Credit-100 fl. Loose 53; Leipz. Credit-Anst. 63 1/4; Dester. do. 91 1/2; Dissauer do. 32; Genfer do. 44; Weimar. Bank-Act. 89; Braunschweiger do. 93 1/2; Geracr do. 78; Thüringer do. 50; Norddeutsche do. 79 1/2; Darmst. do. 81 1/2; Preuß. do. 136 1/2; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 95 1/2; Wien öst. W. 8 L. —; do. do. 2 M. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —. Wien, 5. August. Metall. 5 1/2 Met. 76; do. 4 1/2 Met. —; do. 4 1/2 Met. —; Nat.-Ant. 80.20; Loose von 1854 —; do. 1839 —; do. 1854 —; Grundentz.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 903; Escomptactien —; Dester. Credit-Actien 217.10; Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn —; Theißb. —; Amsterdam —; Augsburg

100.50; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 117; Paris —; Münzducaten 5.53. London, 4. August. Consols 94 1/8; 3 1/2 Epan. —; 1 1/2 n. diff. 32. Paris, 4. August. 4 1/2 Met. Rente 96. 75; 3 1/2 Met. Rente 69. 50; Epan. 1 1/2 n. diff. —; do. 3 1/2 innere —; Silber-Anleihe —; Dester. Staats-Eisenb.-Actien 567; Credit mobilier-Act. 837; Lombard. Eisenbahn-Act. 567; Franz.-Josephsbahn —. Vendredi Moniteur Banque réduit escompte 3 1/2 Met. decidé fera avances aux porteurs impront pour trois prochains paiements. Breslau, 4. August. Destr. Bankn. —; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 119 3/4 Br.; do. Lit. B. 112 3/4 Br. Berliner Productenbörse, 5. August. Weizen: loco 40 bis 73 Geld. — Roggen: loco 39 Geld, per diesen Monat 37 1/8, August-Septbr. 37 3/8, Septbr.-October 38 1/8 matter. — Spiritus: loco 20 1/4 Gld., per diesen Monat 19 3/8, August-Septbr. 19 3/8, Sept.-Oct. 15 1/2; gef. 40.000 Q. — Rübol: loco 10 3/4 Geld, per diesen Monat 10 3/4, August-Septbr. 10 3/4, Sept.-Oct. 10 3/8 fest. — Gerste: loco 29-35 S. — Hafer: loco 25-31 S., per diesen Monat 25 1/2, Aug.-Sept. 25 1/2, Sept.-Oct. 25.

Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 5. Aug. Ab. 6 Uhr 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.